

**Diakonie-Kolleg
Lindenhof**



Fortbildungen 2023



WIR SIND EIN SOZIALDIAKONISCHER DIENSTLEISTER.

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2023 beginnt für uns in der Evangelischen Stiftung Neinstedt mit großen strukturellen und personellen Veränderungen. Solche tiefgreifenden Prozesse haben immer auch Auswirkungen auf die angebotenen Fort- und Weiterbildungen. Im vorliegenden Programm finden Sie ein vergrößertes Fortbildungsangebot im Bereich Gesundheit und Pflege. Diese Angebote sind in Zusammenarbeit mit der Care Campus Harz gGmbH entwickelt worden und werden erstmalig gemeinsam umgesetzt. Weiterhin finden Sie im Bereich der Führungskräftefortbildungen Seminare, die im Besonderen auf die Herausforderungen und Anforderungen für neue Führungskräfte zugeschnitten sind.

Unser Fortbildungsangebot bietet Ihnen die Möglichkeit, sich sowohl in fachspezifischen als auch in theologisch–diakonischen Themen zu qualifizieren. Das sozialfachliche Handeln in unseren Arbeitsbereichen bedarf sowohl der fachlichen Profession als auch der diakonischen Gestaltung. Die Veranstaltungen sind praxisnah gestaltet und orientieren sich an aktuellen fachlichen wie pädagogischen Erkenntnissen. Die Qualität der Bildungsangebote wird stetig evaluiert und, besonders in Hinblick auf Ihre Anmerkungen, Rückmeldungen und Anfragen, weiter entwickelt.

Sie sind recht herzlich eingeladen, sich weiterzubilden, miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Wir geben Ihren Fragen Raum.

Wir wünschen Ihnen zahlreiche neue Impulse für Ihre Arbeit sowie viel Freude und Erfolg bei der Suche nach Antworten.

Für Fragen oder Anregungen nehmen wir uns gerne Zeit für Sie!

Ihr Team vom Diakonie–Kolleg Lindenhof.

Theologisch–diakonische Angebote

Basisthemen

Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1.Mose 16,13)	9
Einblicke hinter die Kulissen: Die Geschichte der Ev. Stiftung Neinstedt..	10
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. (Meine Arbeit) zwischen Beruf und Berufung	11
Unterwegs sein zu mir. Gemeinschaftliches Pilgern.....	12
Die Bibel – (K)ein Buch mit sieben Siegeln	13
Gut oder Böse – Was ist der Mensch?	14
Zwischen Glaube und Zweifel. Woran wir glauben	15
Starke Frauen in Diakonie und Kirche.....	16
Das Kirchenjahr feiern und verstehen	17
Wo der Glaube seine Wohnung hat. Erkundung der Lindenhofskirche in Neinstedt	18
Wie wollen wir leben? Technik und Religion.....	19
Andachten gestalten – Wie geht das?.....	20
Worte, Lieder und Rituale, die tragen im Alter und am Lebensende	21
In der Mitte liegt die Kraft – Vom intuitiven zum meditativen Bogenschießen.....	22
Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Erfurt.....	23
Werkstatt: MICHAEL-Andachten	24

Diakonische Scheibchen

Andachtsgestaltung. Erste Zugänge und praktische Arbeitshilfen	25
Was Religionen miteinander verbindet – Die goldene Regel	26

Vertiefungsseminare und Qualifizierungen

Grundkurs Religionssensible Bildung und Begleitung in evangelischen Kindertagesstätten.....	28
---	----

Fachspezifische Angebote

Eingliederung und Teilhabeassistenz

Das Gesamtplanverfahren mit ELSA verstehen und Beteiligte vorbereiten.....	32
Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren, Hilfebedarfsinstrumente anwenden	33

Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte	34
Grundkurs Epilepsie	35
Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychotischen Erkrankungen	36
Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und bipolaren bzw. depressiven Störungen	37
Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz.....	38
Ich traue dir nicht. Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen.....	39
Fetales Alkoholsyndrom (FASD) – Die neue Behinderung?.....	40
Anstrengungsboykott in der WfbM und im Betreuungsalltag.....	41
Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden	42
Seelische Gesundheit bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen	43
Grundlagenkurs Autismus–Spektrum–Störungen	44
Das Problem von heute ist der Konflikt von gestern.....	45

Gesundheit und Pflege

40 Stunden Fortbildungsqualifizierung zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege	48
Beurteilen und bewerten in der Praxisanleitung	50
Methodenkoffer für die Praxisanleitung	51
Prophylaxen in der Pflege	52
Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.....	53
Expertenstandards: Ernährungsmanagement und Förderung der Mundgesundheit.....	54
Expertenstandards: Entlassungsmanagement und Förderung der Harnkontinenz	55
Expertenstandards: Sturzprophylaxe und Förderung und Erhaltung der Mobilisation.....	56
Expertenstandards: Schmerzmanagement und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz.....	57
Wunddokumentation – Gemeinsam Wunden dokumentieren	58
Schluckstörung – Dysphagien.....	59
Krankenbeobachtung und Dokumentation	60
Versorgung einer PEG.....	61

Hygiene-Management	62
Medikamenten-Management.....	63
Lagerung und Patiententransfer – Von der Theorie zur Praxis	64
Notfallkompetenz in der Pflege.....	65
Basis-Kurs Diabetes mellitus Typ I und Typ II	66
Aufbaukurs Diabetes mellitus Typ I und Typ II	67

Kinder und Jugend

Achtung Suchtgefahr! Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung bei Jugendlichen	70
Musizieren und Spielen mit Kindern im pädagogischen Alltag.....	71
Ideenwerkstatt: Bewegungs- und Gesundheitsförderung in der pädagogischen Praxis	72
Elterngespräche erfolgreich führen	73
Wackeln die Zähne, wackelt die Seele.....	74
Risiken der digitalen Kindheit	75

Fachbereichsübergreifend

Haftungsrecht in der Pflege und rechtliche Grundlagen freiheitsbeschränkender Maßnahmen	78
Selbstsicherheit und soziale Kompetenz als Pflegende und Betreuende erlernen	79
Gewaltfreie Kommunikation (GfK) in der Sozialen Arbeit.....	80
Heimathafen Stimme	81
Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung	82
Gitarren-Update für Wiedereinsteigende oder Fortgeschrittene.....	83

Angebote für Führungskräfte

Rollendefinition als neue Teamleitung.....	86
Gelingende Kollegialität durch Teamentwicklung und Beziehungspflege.....	87
Fallbesprechungen und kollegiale Beratung im Team.....	88
Wer fragt, führt – Was ein gutes Mitarbeiter*innengespräch ausmacht	89

Angebote Betriebliches Gesundheitsmanagement

Teaminterne Angebote.....	91
Rückenfit – Für mehr Bewegung und einen gesunden Rücken	92
Laufworkshop	93
Harzer Firmenlauf 2023.....	94
Schwimmen im Lukashaus.....	95
Badminton	96

Verschiedenes

Orgavision als Informations- und Kommunikationsplattform	98
Einführungstag für neue Mitarbeitende	99
Erste Hilfe Training	100
Referent*innenverzeichnis	102
Veranstaltungsübersicht	106
Geschäftsbedingungen	110
Anmeldung	112
Hinweise zur Datenverarbeitung	113
Anfahrt	115
Impressum	116

Theologisch–diakonische Angebote

Kooperation mit der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel

Diakonische Bildung mit System

„Diakonische Bildung mit System“ ist das Bildungssystem der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel. Im Rahmen einer Kooperation mit der Ev. Bildungsstätte ermöglicht Ihnen das Diakonie–Kolleg Lindenhof die Absolvierung der Basismodule dieses Bildungssystems.

Im Fortbildungskatalog der Evangelischen Stiftung Neinstedt finden Sie ein breites Angebot an theologisch–diakonischen Veranstaltungen.

Neben der Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen haben Sie zudem die Möglichkeit, mit der Absolvierung mehrerer Fortbildungen das **Zertifikat „Basiskurs Diakonie“** zu erwerben. Dieses Zertifikat stellt einen von insgesamt drei Abschlüssen dar, den Sie für eine **Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin** benötigen.

Die Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin ist wie folgt aufgebaut:

Basiskurs Diakonie

Vertiefungskurs Diakonikum

Aufbaukurs evangelischer Diakon oder evangelische Diakonin.

Jeder Kurs umfasst insgesamt sechs Module:

1. Bibel und Theologie 2. Diakonie 3. Spiritualität 4. Seelsorge 5. Ethik 6. Diakonische Identität.

In den Ausschreibungen finden Sie die Zuordnung zu den jeweiligen Modulen.

Sie können den Basiskurs Diakonie in Neinstedt absolvieren. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme am Vertiefungskurs Diakonikum oder der vollständigen Ausbildung zum evangelischen Diakon oder zur evangelischen Diakonin haben, können Sie diese Zertifikate an der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bethel erwerben. Die Ausbildungsorte der Bildungsstätte befinden sich in Berlin und in Bielefeld.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16, 13)

Die Jahreslosung gilt für viele Christen als Leitvers für das Jahr und darf diese begleiten als ein Wort für das eigene Leben, für das Lebensverständnis im Dienst sowie in Höhen und in Tiefen des Lebens. Doch was hat es mit dieser Herrnhuter Losung auf sich? Wie kann ich diesen Bibelvers, der mich ein ganzes Jahr begleiten darf, für mich aufschlüsseln? Zu wem spricht da Gott, als dieser Ausspruch aufgeschrieben wurde? Was erlebten die Menschen zur damaligen Zeit, dass sie so ein Gebet formulierten? Ziel ist, das Prinzip der Herrnhuter Losungen kennenzulernen, den biblischen Hintergrund dessen sowie die Übertragung für das eigene Leben und für die berufliche Praxis zu erkunden.

Inhalte

- Herkunft des Bibelverses und Adressat
- geschichtliche und neuzeitliche Hintergründe
- ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Jahreslosung
- Übertragung in die eigene Lebenserfahrung

Referentin	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen	Mitarbeitende Diakonisches Werk, Ev. Stiftung Neinstedt, Cecilienstift, Interessierte
Termin	Dienstag, 17.01.2023 (13:00 – 16:30 Uhr)
Ort	Diakonisches Werk Halberstadt, Bödcherstraße 2, 38820 Halberstadt
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 20
Modul	Basismodul 3 (Spiritualität)

Einblicke hinter die Kulissen: Die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt

Im Jahr 1850 gründeten Marie und Philipp Nathusius das „Knabenrettungshaus“ in Neinstedt, wenige Jahre später legte Johanne Nathusius den Grundstein für das „Elisabethstift“. Aus beiden Einrichtungen entwickelte sich die heutige Evangelische Stiftung Neinstedt.

Wir werden uns mit den Gründungsfiguren der Evangelischen Stiftung Neinstedt vertraut machen und die Entwicklung von einem kleinen Rettungshaus hin zu einem großen diakonischen Unternehmen nachzeichnen. Dabei werden wir uns sowohl die historischen Umstände anschauen wie auch Fragen danach, was Diakonie heute bedeuten kann, nachgehen.

Inhalte

- Entstehung und Entwicklung der Evangelischen Stiftung Neinstedt
- Einblicke in die Biographien der Familie Nathusius
- die Evangelische Stiftung Neinstedt im Zusammenhang mit der Geschichte der Diakonie

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 16.02.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 2 (Diakonie)

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. (Meine) Arbeit zwischen Beruf und Berufung

Was bedeutet uns eigentlich Arbeit: Freude und Sinnerfüllung oder eher Pflicht und Last? Wie gehen wir mit Herausforderungen um und was können wir tun, wenn unsere Arbeit so viel Leistung verlangt, dass wir erschöpft und uns ausgebrannt fühlen? Einblicke in die Geschichte wie auch die christliche Tradition können wertvolle Impulse für die aktuellen Diskussionen zu Arbeit, Beruf und Berufung geben.

Wir werden uns mit verschiedenen Deutungen von Arbeit, Beruf und Berufung beschäftigen und vor diesem Hintergrund eigene Erfahrungen zur Sprache bringen. Wir werden uns mit herausfordernden Situationen aus dem Arbeitsalltag auseinandersetzen und Ideen entwickeln, wie wir uns selbst und uns gegenseitig stärken können.

Inhalte

- historische Spurensuche: Woher kommen unsere Vorstellungen von Arbeit, Beruf und Berufung?
- Umgang mit Herausforderungen im diakonischen Arbeitsumfeld
- Selbstfürsorge und Rituale für den Arbeitsalltag

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 12.10.2023 (9:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 6 (Diakonische Identität)

Unterwegs sein zu mir. Gemeinschaftliches Pilgern

Seit Menschengedenken pilgern zwei Milliarden Menschen zu heiligen Stätten wie Ganges, Mekka oder Jerusalem. Mittlerweile ist das für zahlreiche Menschen, eine Möglichkeit abzuschalten, sich Zeit zu nehmen, über sich und das eigene Leben nachzudenken. Das christliche Pilgern bedeutet Beten mit den Füßen. Ein unterwegs sein mit dem eigenen Leben und dem Leben vor und mit Gott. Pilgern, gemeinsam und doch für sich, als eine ganzheitliche Bewegungskur für Leib und Seele.

Auf dieser dreitägigen Pilgerreise werden wir tagtäglich verschiedene Orte er- und begehen. Im gemeinsamen Gehen und Lesen, im Singen und Beten, im Schweigen und Hören dürfen Sie zur eigenen Mitte kommen. Dazu sind Sie auf das Herzlichste eingeladen.

Dies ist ein gemeinsames Projekt der Diakonischen Gemeinschaft Tannenhof, der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof und der Diakonischen Gemeinschaft der Brüder und Schwestern Lindenhof.

Referent*innen	Br. Achim Steinmeier (Wittekindshof) Sr. Natalie Gaitzsch (Neinstedt) Sr. Bettina Hermes (Tannenhof)
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN, Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaften
Termin	20. – 23.03.2023
Ort	Alterode und Umgebung
Kosten	346,75 Euro
Hinweis	Für dieses Angebot können BGM Stunden angerechnet werden.
Teilnehmende	max. 20
Modul	Basismodul 3 (Spiritualität)

Die Bibel – (K)ein Buch mit sieben Siegeln

Die Bibel ist eine kleine Bibliothek mit zahlreichen Schriften, die zu unterschiedlichen Zeiten entstanden sind. Sie ist weit verbreitet und weist eine lange Traditionsgeschichte auf. Doch wo steht eigentlich was in der Bibel? Wie soll man Texte lesen, die so alt sind? Und schließlich: Wie gehen wir mit Widersprüchen in der Bibel um?

Wir werden einen orientierenden Einblick in den Aufbau, die Geschichte und die Sprachen der Bibel erhalten. Weiterhin werden wir gemeinsam darüber nachdenken, wie biblische Texte heute gelesen und verstanden werden können und welche Rolle dem Wort Gottes heute zukommen kann.

Inhalte

- Geschichte, Aufbau und Sprachen der Bibel
- gemeinsames Lesen, Deuten und Diskutieren von Bibeltexten
- die Bibel im Spannungsfeld von Glaube und Wissenschaft

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 25.05.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Gut oder Böse – Was ist der Mensch?

Sind wir Menschen eigentlich die „Krone der Schöpfung“ und das „Maß aller Dinge“ oder doch eher ein Zufallsprodukt der Natur? Was prägt unsere Entscheidungen und wie behandeln wir unsere Mitmenschen? Gibt es so etwas wie eine Seele?

Wir werden gemeinsam Menschenbilder der Gegenwart und der Vergangenheit erkunden und uns Zeit nehmen für aktuelle Diskussionen und die Auseinandersetzung mit eigenen Standpunkten.

Inhalte

- Menschenbilder der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft
- Menschsein in Bibel und Religion
- Diskussion eigener Standpunkte
- aktuelle Diskussionen aus Religion und Wissenschaft (z.B. Wie frei ist der Mensch? Wann beginnt menschliches Leben? Ist der Mensch von Natur aus egoistisch oder möchte er mit anderen kooperieren?)

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 16.03.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 5 (Ethik)

Zwischen Glaube und Zweifel. Woran wir glauben

Zweifel als die einzig angemessene Form des Glaubens? Was uns so modern erscheint, stellte bereits im 13. Jahrhundert der große Theologe Thomas von Aquin fest. Das Zweifeln, das Ringen mit dem Glauben wie auch die Suche nach Antworten auf die Fragen des Lebens beschäftigt Menschen schon seit vielen Jahrhunderten.

Gemeinsam werden wir uns auf die Suche begeben, wie wir heute von Glauben sprechen können, wie sich das Religiöse in unserer Kultur zeigt und wie wir das Verhältnis von Glaube und Zweifel beschreiben können.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit eigenen Glaubensvorstellungen mithilfe von Worten, Symbolen, Bildern und Gesprächen
- Verhältnis von Glaube, Wissenschaft und Zweifel
- gestaltende Möglichkeiten des Glaubens im eigenen Leben und in der Gemeinschaft

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 31.08.2023 (9:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 1 (Bibel und Theologie)

Starke Frauen in Diakonie und Kirche

Prophetinnen, Geschäftsfrauen, Diplomatinen – die Bibel berichtet von starken Frauen und auch die Geschichte der Diakonie ist undenkbar ohne Frauen wie Marie Nathusius und Friederike Fliedner. Zugleich wissen wir wenig über die Wirkung, die Rolle und das Selbstverständnis jener Frauen. Wir werden uns auf eine Spurensuche nach wichtigen Frauen in Bibel, Kirche und Diakonie begeben und gemeinsam Fragen nach Gleichberechtigung und Frauenbildern diskutieren.

Inhalte

- Frauen in Bibel, Kirche und Diakonie
- Stellung der Frau im Christentum
- Diskussion gegenwärtiger Fragen und Erfahrungen zum Thema Gleichberechtigung

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 30.03.2023 (9:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 2 (Diakonie)

Das Kirchenjahr feiern und verstehen

Ostern, Pfingsten, Erntedank, Weihnachten... Im Verlauf des Jahres begegnen zahlreiche Feste, die wir feiern oder als Auszeit von alltäglichen Abläufen genießen.

Doch wann beginnt eigentlich das Kirchenjahr und welche Feste werden wann und wie gefeiert? Warum sind uns Feste so wichtig und wie können sie in unseren Wohn- und Arbeitsbereichen gestaltet werden?

Diesen Fragen möchten wir nachgehen und dabei die wichtigsten Feste und deren Gestaltungsmöglichkeiten kennen lernen.

Inhalte

- Bedeutung von Feiern und Festzeiten für das Leben
- Überblick über die Entstehung der wichtigsten kirchlichen Feste
- Farben, Symbole und Rituale im Kirchenjahr
- praktische Gestaltungsmöglichkeiten des Kirchenjahrs im beruflichen Kontext

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 02.03.2023 (9:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 3 (Spiritualität)

Wo der Glaube seine Wohnung hat. Erkundung der Lindenhofskirche in Neinstedt

Kirchen können faszinierend sein: Die Stille und die Kerzen, farbenfrohe Fensterbilder und vermeintlich geheime Zeichen, Bücher und Gegenstände. Zugleich fragen wir uns oft, was all die Farben, Symbole und Gegenstände bedeuten und aussagen wollen. Wohlfühlatmosfera oder doch die Angst, nicht zu wissen, wie man sich „richtig verhält“?

Wir werden gemeinsam die Lindenhofskirche in Neinstedt bis in alle Ecken und Enden entdecken. alle Symbole und baulichen Besonderheiten auf ihre theologische Bedeutung hin entschlüsseln, Raum zum Erspüren solch eines Ortes und ein wenig von der Geschichte der Kirche erfahren.

Inhalte

- interaktive Erkundung der Lindenhofskirche
- Entschlüsselung der Symbole, Gegenstände und Orte in der Kirche
- eigene Fragen und Erfahrungen mit Glauben und Spiritualität

Referentin	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 20.04.2023 (9:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenhofskirche
Kosten	Mitarbeitende: 74 Euro, Externe: 82 Euro
Teilnehmende	max. 20
Modul	Basismodul 3 (Spiritualität)

Wie wollen wir leben? Technik und Religion

Digitalisierung, Mobilität und rasante Fortschritte in der Medizin: Viele Lebensbereiche werden von den neuesten technischen Entwicklungen geprägt. Sie verändern unseren Alltag, unsere Wahrnehmung von Mensch und Natur und fordern uns heraus, wenn es um eine ethische Bewertung geht. Wir werden Einblick nehmen in gegenwärtige Technik-Debatten und uns dem spannenden Verhältnis von Technik und Religion widmen. Hierbei wenden wir uns ethischen Diskussionen um neue Techniken zu und versuchen, eigene Standpunkte zu formulieren.

Gerne können Sie bei der Anmeldung zu dieser Fortbildung mit angeben, welche Techniken (z. B. Gentechnik oder Kommunikationstechnik) und welche gegenwärtigen Diskussionen Sie besonders interessieren.

Inhalte

- historischer Streifzug durch das Verhältnis von Technik und Religion
- Einblicke in ausgewählte Technik-Diskussionen und Formulierung eigener Standpunkte
- Weltbilder und Menschenbilder in Technik und Religion

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 07.12.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 5 (Ethik)

Andachten gestalten – Wie geht das?

„Bitte halten Sie doch mal nächste Woche eine Morgenandacht!“ – So ist es Ihnen vielleicht auch schon ergangen und Sie haben sich gefragt, wie Sie eine solche Andacht gestalten sollen und wo Sie Ideen und Anregungen finden könnten. Andachten und geistliche Impulse bieten die Möglichkeit, den Alltag zu unterbrechen und Raum zu gestalten für Gottes Wort. Damit haben sie auch in den unterschiedlichen Wohn- und Arbeitsbereichen einen festen Ort.

Wir werden Formen und den Aufbau von Andachten kennen lernen und erste eigene Zugänge zur Gestaltung von Andachten und geistlichen Impulsen erproben.

Inhalte

- Formen, Aufbau und Elemente von Andachten
- Hilfsmittel und Anregungen zur Andachtsgestaltung
- Zugänge zu biblischen Texten
- eigene Zugänge für geistliche Impulse und Andachten

Referentin	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 06.07.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 3 (Spiritualität)

Worte, Lieder und Rituale, die tragen im Alter und am Lebensende

Wenn wir Menschen beim Sterben begleiten oder mit ihnen trauern und leidvolle Zeiten miterleben, sind wir ganz gefordert: seelisch und körperlich. Das geht uns im Privaten so, aber auch dann, wenn wir im Dienstalltag mit Leid, Krankheit und Tod umzugehen haben. Wie kann angemessen Trost gespendet werden? Wie können wir für und mit anderen und selbst mit schweren Zeiten umgehen?

In dieser Fortbildung werden Sie sich mit dem Umgang mit Leid und Tod auseinandersetzen, verschiedene Trauerrituale kennenlernen, die nicht nur den Nächsten, sondern auch Sie selbst für schwere Zeiten kräftigen können.

Inhalte

- Texte, Rituale und Formen des Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer
- Tragende Lieder, Rituale und Texte
- Trostrituale im eigenen diakonischen Arbeitsfeld

Referentin	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 16.11.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 149 Euro, Externe: 164 Euro
Teilnehmende	max. 16
Modul	Basismodul 4 (Seelsorge)

In der Mitte liegt die Kraft – Vom intuitiven zum meditativen Bogenschießen

Bogenschießen ist eines der ältesten und traditionsreichsten Kulturgüter der Menschheit. Im christlichen Sinne kann es als ein Medium dienen für Konzentration, Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Zielverfolgung. Im intuitiven bis hin zum meditativen Bogenschießen dürfen wir wieder einen Standpunkt finden und durch Konzentration die (eigene) Mitte fokussieren. Zugleich ist dieses Angebot eingebettet in das Leben und den Rhythmus der Diakonischen Gemeinschaften. Mit passenden geistlichen Impulsen und Abendgestaltungen dürfen wir diese wahrlich spannende und selbstwirksame Aktivität kennenlernen.

Inhalte

- ACHTUNG: Kein Sportbogenschießen!
- Geschichte und Einführung in das Bogenschießen
- erste eigene Schüsse bis hin zu Gruppen- & Variantenschüssen
- Achtsamkeitsübungen, Meditationen und geistliche Gemeinschaft

Referent*in	Sr. Natalie Gaitzsch, Br. Peter März
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN, Mitglieder der Diakonischen Gemeinschaften
Termin	17. – 20.10.2023
Ort	Heimvolkshochschule Alterode
Hinweis	Alle benötigten Materialien werden gestellt. Für dieses Angebot können BGM Stunden angerechnet werden.
Kosten	558,73 Euro
Modul	Basismodule 3 und 6 (Spiritualität und Diakonische Identität)

Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Erfurt

Auf vielfältige Weise sind Menschen diakonisch engagiert. Als Ehren– oder Hauptamtliche, in Besuchsdienstkreisen, in Beratungsstellen, Kindergärten oder der Nachbarschaftshilfe, als Pflegekräfte oder Mitarbeitende in einem Hospizdienst, in diakonischen Einrichtungen oder in Einzelprojekten von Kirchengemeinden.

Der Impulstag für Diakonie und Gemeinde will Menschen aus verschiedenen Arbeitsfeldern zueinander führen, Austausch ermöglichen sowie geistlich und fachliche Anregungen geben.

Dieser Tag bietet Ihnen ein abwechslungsreiches Programm von verschiedenen Impulsvorträgen, Arbeitswerkstätten und Kreativangeboten.

Referent*innen	diverse
Zielgruppen	Mitarbeitende in der Diakonie
Termin	Donnerstag, 14.09.2023 (9:30 – 16:30 Uhr)
Ort	Erfurt
Kosten	35 Euro zzgl. Fahrtkosten
Teilnehmende	max. 22
Anmeldeschluss	eine Woche vor Termin, danach auf Anfrage

Werkstatt: MICHAEL–Andachten

Mittwochs, Mitmachen, Musik

Inklusion

Christus

Hören, Handeln, Helfen

Andacht

Erleben und Erfahren

Lesen, Leben, Lachen

Seit 2012 bieten wir die MICHAEL–Andachten jeden Mittwoch in der Lindenhofskirche an. Diese Verkündigung in inklusiver Gestaltung, gibt den Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit, eine geistliche Ansprache erleben zu können. Diese Andachten werden von Mitarbeitenden der Stiftung, im Rahmen einer Werkstatt, inhaltlich und gestalterisch entwickelt. Hierfür sind interessierte und kreative Mitarbeitende gefragt und herzlich eingeladen mitzugestalten.

Inhalte:

- Entwicklung neuer Gestaltungsideen
- Vorbereitung anstehender Andachten
- Erfahrungsaustausch

Referent Wolfgang Oswald

Zielgruppen Mitarbeitende der ESN, Interessierte auf Anfrage

Termine Bei Interesse wenden Sie sich an Wolfgang Oswald per E–Mail: **wolfgang.oswald@neinstedt.de** oder telefonisch unter: **03947 99 470**

Kosten keine

Diakonisches Scheibchen: Andachtsgestaltung. Erste Zugänge und praktische Arbeitshilfen

Während einer Andacht kann eine besondere Gemeinschaft entstehen und Nähe zu Gott und anderen Menschen erfahrbar werden. Zugleich stellt die Aufforderung „Nächste Woche gestalten Sie die Andacht.“ oft eine große Hürde dar. Gemeinsam werden wir erste Zugänge und Ideen zur Gestaltung der Elemente einer Andacht erkunden.

Referentin	Natalie Gaitzsch
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 04.05.2023 (14:30 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 45 Euro, Externe: 50 Euro
Teilnehmende	max. 16

Diakonisches Scheibchen: Was Religionen miteinander verbindet – Die goldene Regel

Der Grundsatz „Behandle andere so, wie du auch von ihnen behandelt werden willst.“ begegnet uns rund um die Welt in allen Religionen. Was bedeutet diese Lebensregel, welchen Auftrag gibt sie uns und vor welche Probleme kann sie uns stellen? Diesen Fragen möchten wir uns im gemeinsamen Gespräch und mithilfe kreativer Zugänge annähern.

Referentin	Katharina Neumeister
Zielgruppen	Mitarbeitende in Diakonie und Kirche, Interessierte
Termin	Donnerstag, 11.05.2023 (14:30 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 45 Euro, Externe: 50 Euro
Teilnehmende	max. 16

Vertiefungsseminare und Qualifizierungen

Grundkurs Religionssensible Bildung und Begleitung in evangelischen Kindertagesstätten

Religiöse Bildung beginnt bereits in den ersten Lebensjahren. Kinder sind von Natur aus spirituell veranlagt: Sie verfügen über die Fähigkeit zu staunen oder sich mit anderen Lebewesen verbunden zu fühlen. Kinder suchen nach Sinn und Hoffnung und ähnlich wie in Sprache, Musik oder Kunst wird auch Religion „in-Entwicklung“ gelernt und nicht in Form sprachlicher Vermittlung. Religionspädagogische Konzepte können Erzieher*innen unterstützen, religiöse Bildung in evangelischen Kindertagesstätten lebendig und sichtbar werden zu lassen.

Inhalte

- 1. Modul:** Elementarpädagogische Grundlagen: Religion, Religiosität und religionssensible Begleitung von Kindern; Reflexion der eigenen Rolle; Bibelzugänge; Reflexion und Kommunikationsformen für religionssensible Begleitung; Kirchenjahreszeiten und -feste: Erntedank und St. Martin
- 2. Modul:** Jesus Christus und seine Zeit, Grundlegungen und Erzählperspektiven für religionspädagogische Arbeit, Kirchenjahreszeiten und -feste: Advents und Weihnachtszeit
- 3. Modul:** Abschiednehmen, Tod und Sterben thematisieren; Kirchenräume mit Kindern erkunden; Kirchenjahreszeiten und -feste: Passion und Ostern
- 4. Modul:** Von Gott reden in der Kita; Entstehung, Entwicklung und Diskussion von Gotteskonzeptionen; Kirche; Reformation und Diakonie; Kirchenjahreszeiten und -feste: Himmelfahrt und Pfingsten

Referentinnen	Uta Fuhrmann, Inna Suchhoff
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN im Bereich Elementarpädagogik
Termine	Diese Fortbildung besteht aus vier Modulen : Modul 1: Donnerstag, 07.09.2023 Modul 2: Donnerstag, 12.10.2023 Modul 3: Donnerstag, 07.03.2024 Modul 4: Donnerstag, 18.04.2024
Uhrzeit	jeweils 09:00 – 16:00 Uhr
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 658 Euro
Teilnehmende	max. 16
Anmeldeschluss	eine Woche vor Termin, danach auf Anfrage
Besonderheiten	Sie erhalten am Ende des Kurses ein Zertifikat.

Fachspezifische Angebote

Eingliederung und Teilhabeassistenz

Das Gesamtplanverfahren mit ELSA verstehen und Beteiligte vorbereiten

ELSA – Eingliederungshilfe Land Sachsen-Anhalt – ist die Bedarfserhebung im Gesamtplanverfahren. Welchen konkreten Anspruch haben Leistungsberechtigte in der Eingliederungshilfe? Welche Leistungen müssen erbracht werden, damit ein möglichst eigenständiges Leben trotz Behinderung und Einschränkung gelingen kann? Diese grundlegenden Bedarfe werden mit dem neuen BTHG ganz individuell erhoben. Dazu gibt es das Gesamtplanverfahren und in Sachsen-Anhalt das Bedarfsermittlungsinstrument ELSA. Damit die Leistungsberechtigten alle notwendigen Leistungen erhalten, brauchen sie unsere fachliche Begleitung.

Ziel ist es, Ihnen das Fachwissen um das Verfahren zu vermitteln, damit Sie die erforderlichen Instrumente sicher anwenden können.

Inhalte

- Formulare verstehen und anwenden
- Begleitung der leistungsberechtigten Person im Gesamtplangespräch
- ICF als Grundlage der Bedarfsermittlung anwenden
- Teilhabeziele und Indikationen ermitteln
- Hilfebedarfsgruppen und Leistungsansprüche beurteilen

Referent	Karsten Noack
Zielgruppe	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe der ESN
Termine	25. – 26.04. oder 14. – 15.11.2023 (jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 191 Euro, Externe: 210 Euro

Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren und Hilfebedarfsinstrumente anwenden

Im Zuge von Qualitätssicherung und Fallmanagement sind die Anforderungen an das Schreiben von Entwicklungsberichten gestiegen. Es müssen Beobachtungen dokumentiert, Entwicklungsverläufe beschrieben und notwendige Maßnahmen begründet werden.

Hierbei ist es nötig theoretische Kenntnisse über Beobachtungsverfahren und Bedarfsanalysen zu haben. Denn erst durch eine professionelle Beobachtung ist es möglich, Ziele in der pädagogischen Begleitung bedarfsgerecht zu formulieren.

Im Seminar werden Wege zur Zielfindung, das Formulieren von Zielen und die Ableitung von Maßnahmen eingeübt.

Inhalte

- Erkennen und Benennen von Ressourcen
- methodische Grundlagen zum Erstellen von Förderplänen
- Ableiten und Formulieren von Zielen
- Planen von Maßnahmen
- fachgerechtes Formulieren von Berichten nach ICF

Referentin	Heike Schaumburg
Zielgruppen	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe der ESN
Termin	11.–12.12.2023 (9:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 271 Euro, Externe: 298 Euro
Teilnehmende	max.16

Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte

Entwicklungsberichte sind ein standardisiertes Instrument in der Vereinbarung der Leistungen zwischen Leistungsberechtigten, Leistungsträgern und Leistungserbringern. Die hierin formulierten Beschreibungen müssen einen fachlich überzeugenden Einblick in die pädagogische Arbeit ermöglichen. Die Entscheidung über Art und Umfang der Leistungen und auch darüber, wer der geeignete Leistungserbringer ist, hängt wesentlich davon ab, wie präzise der Entwicklungsbericht formuliert ist.

Die Schreibwerkstatt richtet sich an Teilnehmende, die sich bereits mit den gesetzlichen Grundlagen zu Entwicklungsberichten vertraut gemacht haben. Sie beherrschen die theoretischen Kenntnisse zu Zielformulierungen und wenden diese in der Praxis an.

Ziel ist es, die Zielformulierungen und die Maßnahmebeschreibungen vertiefend einzuüben und ein direktes Feedback sowie Formulierungshilfen zu erhalten.

Inhalte

- Methoden zur Zielformulierung
- Beschreibung von Maßnahmen
- Einbindung der ICF-Förderziele
- Formulierungsübungen an eigenen Beispielen
- Formulierungshilfen

Referent	Karsten Noack
Zielgruppe	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe der ESN
Termin	Dienstag, 27.06.2023 (9:00–13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 94 Euro, Externe: 104 Euro
Teilnehmende	max. 12

Grundkurs Epilepsie

Epilepsie kann sich auf viele Lebensbereiche auswirken, wie z.B. auf soziale Beziehungen, Arbeitsleben, Freizeit und alltägliche Verrichtungen. Eine umfassende Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Epilepsien muss eine Beratung beinhalten, die auf die spezifische Situation der Betroffenen und ihrer Familien ausgerichtet ist.

Inhalte

- Grundbegriffe und Basiswissen Epilepsie
- Klassifikationen, Ursache, Formen, Diagnostik
- Anfallsbeobachtung und Anfallsbeschreibung
- Krankheitsverarbeitung, Gefährdungsbeurteilung
- Persönliche Beratung

Referentin Sabine Wesirow, Dipl. Medizinerin
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Mittwoch, 06.09.2023 (08:00 – 15:00Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung: Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychotischen Erkrankungen

Zu den psychischen Störungen, die häufig bei Menschen mit geistiger Behinderung im Alter beobachtet werden können, zählen psychotische Erkrankungen. Damit wird ein etwas unscharf definierter Symptomkomplex bezeichnet, der durch Halluzinationen, Wahn, Realitätsverlust oder Ich-Störungen gekennzeichnet ist. Solche Doppeldiagnosen erhöhen das Risiko für Unter- und Fehlversorgungen. Die Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und die daraus resultierenden fachlichen und organisatorischen Anforderungen werden im Überblick dargestellt. Dabei werden betreuungsrelevante Herausforderungen und Erfahrungen mit Langzeitbehandlungen aufgezeigt.

Inhalte

- Wahrnehmung und Diagnosestellung
- Zusammenarbeit und Behandlung im Team
- Ergänzende Behandlung mit Medikamenten
- kommunikativer Umgang mit Betroffenen

Referentin Lisa Pomowski, soz. Gerontologin B.A.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppe Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Donnerstag, 21.09.2023 (08:00 – 15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24,
Unternehmensbildungszentrum/ Pflegeschule

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung: Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und bipolaren bzw. depressiven Störungen

Zu den psychischen Störungen, die häufig bei Menschen mit geistiger Behinderung im Alter beobachtet werden können, zählen sogenannte affektive Störungen wie Depression oder bipolare Erkrankungen. Falls im Rahmen der geistigen Behinderung zusätzlich psychische Störungen auftreten bzw. sich gegebenenfalls sogar verstärken, können sich diese hinsichtlich ihrer Charakteristik und ihrer Symptome von dem „lehrbuchhaften“ Bild der psychischen Störung unterscheiden. Das erschwert im Einzelfall die Diagnostik und Verlaufsbeurteilung.

In diesem Seminar sollen psychische Störungen im Alter umrissen und in Kombination mit geistiger Behinderung fallbezogen betrachtet werden.

Inhalte

- Depression und bipolare Störungen
- Doppeldiagnosen und Verlaufsbeurteilung
- Fallbeispiele und Umgang mit dem Betroffenen

Referentin Lisa Pomowski, soz. Gerontologin B.A.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppe Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 07.11.2023 (08:00 – 15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24,
Unternehmensbildungszentrum/ Pflegeschule

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung: Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz

Menschen mit geistiger Behinderung haben eine steigende Lebenserwartung. Eine Folge dieser erfreulichen demografischen Entwicklung ist die beständige Zunahme dementieller Erkrankungen innerhalb dieser Personengruppe. Die Veranstaltung zeigt auf, wie Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz angemessen begleitet und betreut werden können. Dabei wird über das Krankheitsbild „Demenz“ genauer informiert und zentrale Betreuungs- und Interaktionsansätze auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand vorgestellt.

Inhalte

- Demenz aus neurophysiologischer Sicht
- geistige Behinderung und Demenz
- Betreuungs- und Interaktionsansätze
- methodisch-didaktische Vorgehens- und Handlungshinweise

Referentin	Lisa Pomowski, soz. Gerontologin B.A. Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.
Zielgruppe	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte
Termin	Dienstag, 05.12.2023 (08:00 – 15:00 Uhr)
Ort	Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Unternehmensbildungszentrum/ Pflegeschule
Kosten	95 Euro zzgl. MwSt
Akkreditierung:	Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.
Teilnehmende	max. 20

Ich traue dir nicht. Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen

Immer mehr junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren werden in die Werkstätten vermittelt, ohne eine geistige Behinderung aufzuweisen. In ihrem Verhalten herausfordernd stellen sie meist die gewohnten Arbeitsabläufe auf den Kopf. Doch nicht alle entsprechen dem Bild des impulsiven, regelbrechenden, jugendlichen Draufgängers. Die Problemlagen dieses Personenkreises sind vielfältig und umfassen häufig auch soziale Probleme. Neben kognitiven Einschränkungen, die eher auf milieubedingte Faktoren zurück zu führen sind, sind v.a. sozial-emotionale Defizite und die fehlende „Bindung“ an die Gruppe hauptsächliche Probleme im Umgang.

Im Rahmen des Seminars werden die Charakteristik und die besonderen Problemlagen der betroffenen Menschen vorgestellt. Im gemeinsamen Austausch sollen Ansätze zum Umgang mit diesem Personenkreis erarbeitet werden.

Inhalte

- Charakteristik von Menschen mit Bindungsstörungen
- besondere Problemlagen
- Abgrenzung zu Menschen mit geistiger Behinderung
- Umgang mit Betroffenen

Referentin	Martha Hänel
Zielgruppe	Mitarbeitende in den Bereichen Eingliederungshilfe, Gesundheit und Pflege, Kinder- und Jugend, Interessierte
Termin	Dienstag, 26.09.2023 (9:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 185 Euro, Externe: 204 Euro
Teilnehmende	max. 16

Fetales Alkoholsyndrom (FASD) – Die neue Behinderung?

Schätzungsweise werden jedes Jahr ca. 16.000 Kinder geboren, deren Mütter während der Schwangerschaft Alkohol konsumiert haben. Während die Förderung von Kindern mit FASD oftmals gut funktioniert und es in Fachzentren und SpZs eine bestehende Diagnostik gibt, bleiben Erwachsene mit FASD oft unerkannt. In den Betreuungseinrichtungen stechen die Menschen mit Fetalen-Alkoholspektrum-Störungen heraus. Oftmals sind sie nicht geistig behindert, haben aber einen Unterstützungsbedarf, der dem eines leicht intelligenzgeminderten Menschen entspricht. Eine Zuordnung zur Eingliederungshilfe fällt schwer, zumal die gewohnten pädagogischen Konzepte nicht passen oder fruchten.

In diesem Seminar wird auf die besonderen Merkmale der Betroffenen, die Möglichkeiten der Diagnostik und den Unterstützungsbedarf eingegangen. Es soll auf die Frage eingegangen werden, wie kann die Zukunft in der Eingliederungshilfe für diese Menschen aussehen und wie kann Teilhabe ermöglicht werden?

Inhalte

- Erklärungsansatz Fetales Alkoholsyndrom
- Merkmale der betroffenen Kinder und Erwachsenen
- Unterstützungsbedarf und Diagnostik
- Fallbeispiele für pädagogische Handlungskonzepte
- Eingliederungshilfe und Teilhabe

Referentin	Martha Hänel
Zielgruppe	Mitarbeitende in den Bereichen Eingliederungshilfe, Gesundheit und Pflege, Kinder- und Jugend
Termin	Mittwoch, 27.09.2023 (9:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 185 Euro, Externe: 204 Euro
Teilnehmende	max. 16

Anstrengungsboykott in der WfbM und im Betreuungsalltag

Wer im Rahmen der Eingliederungshilfe junge Menschen begleitet, macht häufig die Erfahrung, dass eine “Null Bock”-Haltung die Zusammenarbeit schwierig macht. Fehlende Motivation, Desinteresse und Versagensängste belasten den Beziehungsaufbau und den Betreuungsalltag. Bestimmte pädagogische Ansätze mögen kurzfristig Änderung bringen, langfristig macht sich aber eine grundlegende fehlende Motivation bemerkbar. Diese Problematik bezieht sich jedoch nicht nur auf die Gruppe der Jugendlichen sondern auch auf viele andere Menschen, die wir täglich begleiten. Vor allem Menschen mit Frühtraumatisierungen entziehen sich Beziehungen und Arbeit vorzugsweise durch passive Verweigerung.

Das Seminar gibt Anregungen zum Verständnis der Verweigerung und eröffnet hilfreiche Ansätze für die tägliche Arbeit.

- Motivationsblockaden erkennen und verstehen
- Fehlende Motivation, Desinteresse und Versagensängste
- Wie thematisiert man die lähmende Angst vor Misserfolgen?
- verschiedene Handlungsansätze

Referentin	Veronika Müßig
Zielgruppe	Mitarbeitende der Eingliederungshilfe, Interessierte
Termin	Mittwoch, 06.09.2023 (9:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 222 Euro, Externe: 244 Euro
Teilnehmende	max. 16

Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden

Durch den Einsatz von Gebärden kann die Kommunikation bei fehlender oder fehlerhafter Lautsprache sinnvoll unterstützt werden. Die Praxis hat es gezeigt: Viele Bewohner*innen sind seit der Verwendung von Gebärden interessierter, selbständiger und zufriedener geworden.

Ziel dieses Grundkurses ist es, dass Sie die wichtigsten Gebärden für den alltäglichen Gebrauch erlernen und üben.

Inhalte

- Hintergrundwissen zum Umgang mit Gebärden
- Gebärden werden vorgestellt und geübt
- Gebärden für den eigenen Alltag
- Erfahrungsaustausch

Referentin	Andrea Willner
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN, Interessierte
Termine	4-teilig: Donnerstag, 21.09.2023 Dienstag, 10.10.2023 Dienstag, 07.11.2023 Dienstag, 28.11.2023 (jeweils 09:00 – 13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 346 Euro
Teilnehmende	max. 12

Seelische Gesundheit bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Die Erlangung und Aufrechterhaltung der seelischen Gesundheit von intellektuell beeinträchtigten Menschen findet trotz ihrer Relevanz zu wenig Beachtung. Im Sinne des BTHG und der Aufgaben der Eingliederungshilfe sollte sie jedoch einen signifikanten Stellenwert haben. Diese Menschen haben ein erhöhtes Risiko, eine psychische Störung zu erlangen. Häufig finden diese Störungen, neben der vorliegenden Hauptdiagnose, zu wenig Beachtung und werden nur in Ansätzen fachübergreifend betrachtet. Um jedoch die uns anvertrauten Menschen darin zu unterstützen, ihr Gleichgewicht zwischen Körper, Seele und Geist zu erhalten oder bestmöglich wieder herzustellen, sollten wir den Aspekt der seelischen Gesundheit integrierter betrachten. In diesem Seminar werden die Bedingungen für seelische Gesundheit unter dem Aspekt der Versorgungssituation betrachtet und es wird auf die Bedeutung von fachübergreifender Unterstützung für die Förderung einer gesunden seelischen Entwicklung eingegangen.

Inhalte

- Versorgungssituation bei Menschen kognitiven mit Einschränkungen
- Bedeutung und Bedingungen für seelische Gesundheit
- Förderung einer gesunden Entwicklung
- Prävention von Störungen
- Bedeutung fachübergreifender Unterstützung
- multidisziplinäre Teams und ihre Aufgaben

Referent	Christian Hentschel
Zielgruppe	Mitarbeitende der Eingliederungshilfe, Interessierte
Termin	Freitag, 24.03.2023 (9:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 159 Euro, Externe: 175 Euro
Teilnehmende	max. 16

Grundlagenkurs Autismus–Spektrum–Störungen

Autismus–Spektrum–Störungen sind tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die unter anderem durch ein reduziertes Interesse an sozialen Kontakten sowie einem reduzierten Verständnis sozialer Situationen gekennzeichnet sind. Zudem liegen auch sprachliche Besonderheiten und Einschränkungen, vor allem der Sprachentwicklung, aber auch bei der pragmatischen Anwendung von Sprache vor.

Im Seminar geht es im Besonderen um die Herausforderungen der Betroffenen im Alltag. Hierbei stehen ihre Aktivitäten und Möglichkeiten der Teilhabe im Mittelpunkt.

Ziel des Seminars ist, dass Sie grundlegendes Hintergrundwissen und einen Überblick über die didaktisch–methodischen Ansätze in der Arbeit mit Menschen im Autismusspektrum erhalten.

Inhalte

- Grundlagen Autismusspektrum
- neuropsychologische Grundannahmen und Erklärungsmodelle
- Symptome, Ausprägungen und Schweregrade
- Diagnostik
- therapeutische und pädagogische Möglichkeiten

Referentin	Alexandra Kostrzewa
Zielgruppen	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Kinder– und Jugendbereich, Interessierte
Termin	03. – 04.11.2023 (jeweils 09:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 285 Euro, Externe: 313 Euro
Teilnehmende	max. 16

Das Problem von heute ist der Konflikt von gestern

Die psychische Entwicklung eines Menschen ist ein komplexer Prozess auf den zahlreiche Faktoren einwirken. Erfahrungen und prägende Erlebnisse in der Kindheit beeinflussen maßgeblich das erwachsene Selbst. Wie formt die psychologische Entwicklung den Charakter und das Selbst? Wie können klinisch-psychologische Probleme aus der Geschichte des Menschen rekonstruiert werden?

In diesem Seminar wollen wir mit Hilfe bekannter psychologischer Ansätze nachvollziehen, wie die soziale und emotionale Entwicklung im frühen Kindesalter verläuft und welchen Einfluss „erschwerte“ Bedingungen haben. Dieses Hintergrundwissen soll Ihnen in Ihrer pädagogischen Praxis helfen, die Verhaltensweisen der Betroffenen nachvollziehbarer einordnen zu können.

Inhalte

- Theorien der Entwicklungspsychologie
- Grundbegriffe der Entwicklungspsychologie
- Frühe Eltern-Kind-Interaktion und Bindung
- Entwicklung der Emotion
- Entwicklung des Selbstkonzepts
- Entwicklung sozialer Beziehungen
- Entwicklungsabweichungen

Referent	Christian Hentschel
Zielgruppe	Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termin	Donnerstag, 20.04.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 159 Euro, Externe: 175 Euro
Teilnehmende	max. 16

Fachspezifische Angebote

Gesundheit und Pflege

40 Stunden Fortbildungsqualifizierung zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege (gemäß §§132,132a SGB V)

Der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Behandlungspflege steigt in der ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen stetig an. Dabei besteht wiederkehrend die Problematik darin, dass Pflegehelfer*innen bzw. Pflege- und Betreuungsassistent*innen ohne formale Qualifikation einfache behandlungspflegerische Maßnahmen nur unter der Anleitung einer Pflegefachkraft durchführen dürfen. Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen diese Mitarbeitenden, in Delegation durch examinierte Pflegefachkräfte, auch selbstständig behandlungspflegerisch tätig sein. In diesem Lehrgang erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlungspflege. Ihnen werden die Grundlagen erklärt, die Sie befähigen, pflegerische Maßnahmen durchzuführen. Unter praktischer Anleitung werden Sie die einfachen behandlungspflegerischen Maßnahmen intensiv üben und auf mögliche Komplikationen und Fehlerquellen eingehen.

Ziel ist es, den Teilnehmenden die nötige Sicherheit bei der Durchführung einfacher behandlungspflegerischer Maßnahmen (Leistungsgruppe 1 und 2) zu geben, sodass sie diese fachgerecht durchführen können.

Modul 1: Grundlagen der Behandlungspflege (8UE)

- rechtliche Grundlagen
- Dokumentation
- Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in der Pflege
- Verhalten in Notfallsituationen

Modul 2: Krankheitslehre (8UE)

- Entzündungszeichen
- Lungenentzündung
- Bluthochdruck
- Venenerkrankungen
- Diabetes mellitus
- Dekubitus
- Krankenbeobachtung

Modul 3: Einfache Maßnahmen der Behandlungspflege (24 UE)

- allgemeine Arzneimittellehre
- Medikamente stellen und richten, Medikamente verabreichen (4 UE)
- Gabe von Augentropfen und -salbe
- Blutdruckmessung, Puls- und Temperaturmessung, Blutzuckermessung, Beurteilung der Messwerte
- Obstipationsprophylaxe und Flüssigkeitsbilanzierung
- Kompressionsstrümpfe/-strumpfhosen ab Klasse II an – bzw. ausziehen
- Injektionen subkutan, Insulininjektion nach ärztlicher Anordnung
- Versorgung von Dekubiti Grad I
- Versorgung mit einem Dauerkatheter bzw. suprapubischen Dauerkatheter
- Versorgung über eine perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG)

Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat der Care Campus Harz gGmbH.

Referent*innen Dozent*innen Care Campus Harz gGmbH
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Pflegehelfer*innen ohne formale Qualifikation, mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich Pflege

Termin **5-tägig:** 26. – 30.06.2023 (08:00 – 15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24,
Unternehmensbildungszentrum/ Pflegeschule

Kosten 370 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Beurteilen und bewerten in der Praxisanleitung

16-stündige Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen

Im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung ist die kompetenzorientierte Beurteilung mithilfe zugehöriger standardisierter Beurteilungsbögen vorgesehen. Im Rahmen dieses Seminars werden praktische Tipps für die Umsetzung eines kontinuierlichen Beurteilungsprozesses vermittelt, da eine durchgängige Dokumentation der erreichten Lernerfolge essenziell ist, um Auszubildende auf ihrem Weg zum Ausbildungsziel zu unterstützen.

Inhalte

- Methoden der strukturierten Beurteilung und Bewertung
- Einflussfaktoren: Wahrnehmungsfehler, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Beurteilungstypen
- Gesprächsführung und Kommunikation im Beurteilungsprozess
- Dokumentation und Umsetzung des Beurteilungsbogens
- Erfahrungsaustausch

Referentin Nicole Lipinski, Pflegepädagogin
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Praxisanleiter*innen in der Pflege

Termin 26. – 27.06.2023 (08:00 – 15:00 Uhr)

Ort Elbingerode, Unter den Birken 2, Care Campus Harz, Schulstandort Elbingerode

Kosten 245 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Methodenkoffer für die Praxisanleitung

8-stündige Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen

Die Praxisanleitung ist neben der theoretischen Ausbildung ein essentieller Baustein in der Entwicklung der Auszubildenden. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie eine Mischung aus verschiedenen Methoden für die Gestaltung von Anleitungssituationen, damit Sie in Zukunft situationsbezogene Anleitungen leichter planen können. Wir möchten Sie dabei unterstützen, dass Sie Praxisanleitungen im Pflegealltag sicher durchführen und abwechslungsreich gestalten können.

Inhalte

- situationsbezogene Anleitungen planen und umsetzen
- Methoden in der Praxisanleitung kennenlernen
- Methoden in der Praxisanleitung anwenden
- praktische Übungen
- Austausch und Diskussion

Referent Manuel Siegmund, Gesundheitsökonom B.A.,
Praxisanleiter

Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Praxisanleiter*innen in der Pflege

Termine Donnerstag, 16.03. **oder** Donnerstag 14.09.2023
(jeweils 08:00 – 15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24,
Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung
für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Prophylaxen in der Pflege – Risikofaktoren kennen, Symptome deuten und präventiv handeln

Unter „Prophylaxe“ wird in der Medizin und Pflege die Vorbeugung, also die Verhinderung einer Erkrankung oder eines schädlichen Ereignisses verstanden. Um etwas zu verhindern, ist es notwendig zu wissen, an welcher Stelle bestimmte Problematiken entstehen, wo die Gefahren drohen und wer besonders gefährdet ist – und schlussendlich was zu tun ist.

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen zu ausgewählten medizinischen Problemen vermittelt und die prophylaktischen Maßnahmen erläutert.

Inhalte

- Soor- und Parotitisprophylaxe
- Aspirationsprophylaxe
- Dehydratationsprophylaxe
- Zystitisprophylaxe
- Intertrigoprophyllaxe
- Umgang mit akuten und chronischen Schmerzen
- Praxisbeispiele

Referentin Susanne Bereuther-Riekehr, Dipl. Pflegepädagogin
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 07.03.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Dittfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 110 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Der Dekubitus zählt zu den häufigsten chronischen Wunden in Deutschland. Dieses Seminar möchte Ihnen den aktuellen Wissensstand vermitteln und eine Anleitung zur professionellen Umsetzung von wirksamen Maßnahmen vermitteln. Ziel ist es, individuelle Risikofaktoren von pflegebedürftigen Menschen zu erkennen und einer Entstehung vorzubeugen.

Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Pflege von Menschen mit chronischen Wunden. Der Expertenstandard fokussiert die Versorgung von Menschen mit Dekubitus, diabetischem Fußsyndrom und gefäßbedingtem Ulcus Cruris – Wundsituationen, mit denen Pflegekräfte in ihrem Berufsalltag am häufigsten konfrontiert sind.

Inhalte

- Risikofaktoren und Dekubitusprophylaxe
- Entstehung, Verlauf und Symptomatik chronischer Wunden
- Assessments und Wundversorgung

Referent Dozent*in Care Campus Harz gGmbH
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende im Bereich Gesundheit und Pflege

Termin Dienstag, 28.03.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Diftfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Expertenstandards: Ernährungsmanagement und Förderung der Mundgesundheit

Essen und Trinken beeinflussen die Lebensqualität und dienen der Gesunderhaltung durch die Nährstoffaufnahme. Durch das rechtzeitige Erkennen einer Mangelernährung und geeignete Gegenmaßnahmen, können die Gesundheit und die Lebensqualität gesteigert werden. In diesem Seminar werden die Ursachen und Folgen besprochen, Assessments zur Erhebung des Ernährungszustandes erläutert und Gegenmaßnahmen vorgestellt.

Der zweite Teil des Seminars vermittelt Kompetenzen für eine zeitgemäße Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege. Es werden Handlungsanlässe gezeigt sowie Empfehlungen für Screening und Assessment vorgestellt. Pflegemittel und die Durchführung der Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege bei Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie bei abwehrendem Verhalten, werden erläutert und demonstriert.

Inhalte

- Ursachen und Folgen einer Mangelernährung
- Assessments zur Erhebung des Ernährungszustandes
- Pflegemaßnahmen bei Mangelernährung
- Einflussfaktoren, Assessments sowie Pflegemaßnahmen zur Förderung und Erhaltung der Mundgesundheit

Referent*in Dozent*in Care Campus Harz gGmbH
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende im Bereich Gesundheit und Pflege

Termin Donnerstag, 30.03.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Expertenstandards: Entlassungsmanagement und Förderung der Harnkontinenz

Versorgungsabbrüche nach der Entlassung bergen nicht nur gesundheitliche Risiken sondern sie führen zu einer unnötigen Belastung von Betroffenen. Entlassungsmanagement verfolgt das Ziel, die Versorgungskontinuität von der stationären Pflege in die sich anschließende Versorgungssituation sicherzustellen. Die Überleitung ist Bestandteil pflegfachlicher Tätigkeit und ein wichtiger Qualitätsaspekt der pflegerischen Versorgung.

Der zweite Teil des Fortbildungstages widmet sich dem oft tabuisierten Thema „Inkontinenz“. Hier ist ein offener und feinfühler Umgang seitens der professionell Pflegenden unabdingbar. Das primäre Ziel sollte es sein, die Harnkontinenz zu erhalten und zu fördern oder, falls das nicht möglich ist, Harninkontinenz zu reduzieren oder zu kompensieren sowie Folgeschäden zu vermeiden.

Inhalte

- Organisation und Optimierung des Überleitungs- und Entlassungsmanagements
- Risikofaktoren, Anzeichen und Formen einer Inkontinenz, Kontinenzprofile, Kontinenzförderung
- Dokumentation

Referentin Sophie Bergmann, Medizinpädagogin B.A.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende im Bereich Gesundheit und Pflege

Termin Donnerstag, 02.03.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegenden beantragt.

Expertenstandards: Sturzprophylaxe und Förderung und Erhaltung der Mobilisation

Der Expertenstandard Sturzprophylaxe liefert grundlegende wissenschaftliche Erklärungen, warum Menschen besonders sturzgefährdet sein können und aus welchen Gründen das Sturzrisiko insbesondere bei Pflegebedürftigkeit steigt. Sie erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, Stürze zu analysieren, Risikofaktoren zu erkennen und welche Maßnahmen zur Vermeidung von Stürzen daraus abgeleitet werden können.

Der zweite Teil des Seminars widmet sich mobilitätsfördernden Maßnahmen und dem Erhalt der Selbständigkeit, da diese eine wesentliche Bedeutung im Rahmen der Sturz-, Kontrakturen-, Thrombose-, Pneumonie-, Dekubitus- und auch Obstipationsprophylaxe einnehmen. Es werden Möglichkeiten der Einschätzung von Mobilität, Ressourcen und Probleme besprochen, Maßnahmen der Mobilitätsförderung aufgezeigt und die Implementierung des Expertenstandards in die Praxis erörtert.

Inhalte

- Sturzanalyse, Sturzrisikofaktoren, Sturzprophylaxe
- Mobilitätsanalyse, Mobilitätsförderung
- praktische Umsetzung der Expertenstandards in die Praxis

Referentin Lisa Pomowski, soz. Gerontologin B.A.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende im Bereich Gesundheit und Pflege

Termin Mittwoch, 10.05.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Dittfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Expertenstandards: Schmerzmanagement und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz

Dieses Seminar nimmt im ersten Abschnitt das akute und chronische Schmerzempfinden sowie den damit einhergehenden Einfluss auf die Lebensqualität in den Fokus. Darüber hinaus wird die Besonderheit des Schmerzempfindens bei Menschen mit Demenz thematisiert. Ziel ist es, durch fachliche und methodische Kenntnisse ein adäquates Schmerzmanagement durchführen zu können.

Der zweite Teil des Seminars widmet sich dem Thema, wie beziehungs-fördernde und beziehungs-gestaltende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz, basierend auf dem aktuellen Expertenstandard, umgesetzt werden können. Sie erfahren Möglichkeiten der Kommunikation und Interaktion, die Sie in den Pflegealltag einbinden können, um die Beziehung zu erhalten und zu fördern.

Inhalte

- Grundlagen der Schmerzphysiologie
- Schmerztherapie
- Pflege und Unterstützung bei chronischem Schmerz
- Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten bei Menschen mit Demenz

Referentin Sophie Bergmann, Medizinpädagogin B.A.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende im Bereich Gesundheit und Pflege

Termin Mittwoch, 26.04.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Diftfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Wunddokumentation – Gemeinsam Wunden dokumentieren

Die Wunddokumentation dient dazu, die Ausgangssituation und den Behandlungsverlauf von Wunden in Wort und Bild festzuhalten. Sie ist damit ein wichtiger Grundstein in der Wundtherapie. Durch das Festhalten und die Weitergabe der relevanten Informationen können Komplikationen zeitnah erkannt und behoben werden. Versorgen mehrere Personen die Wunde eines Patienten über einen längeren Zeitraum, z. B. bei chronischen Wunden, ist der Behandlungsprozess für jede*n Beteiligte*n schnell nachvollziehbar und möglichen Unklarheiten wird vorgebeugt. Gleichzeitig dient die Wunddokumentation als Nachweis für die geleistete Tätigkeit und ist somit auch eine rechtliche Absicherung.

Inhalte

- Wundversorgung
- Ausgangssituation und Behandlungsverlauf
- Funktionen der Wunddokumentation
- Gesetzliche Vorgaben bei der Wunddokumentation

Referent Christian Teucher, Wundexperte, ICW
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 20.06.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Schluckstörungen – Dysphagien

Schluckstörungen können erhebliche Beeinträchtigungen des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens nach sich ziehen und bedürfen immer einer Abklärung. Eine Schluckstörung kann lebensbedrohliche Komplikationen (z. B. Lungenentzündung) verursachen. Eine rechtzeitige fachlich kompetente Intervention ist hierbei von großer Bedeutung. In diesem Seminar erfahren Sie wie eine Dysphagie erkannt wird, welches Ausmaß ein Schluckproblem hat und wie der richtige Umgang mit dieser Erkrankung ist.

Inhalte

- Schluckstörungen
- der gestörte Schluckvorgang
- Umgang mit Schluckstörungen
- Trachealkanülenmanagement

Referentin Vivien Heinrich, Logopädin

Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Mittwoch, 04.10.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Diftfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Krankenbeobachtung und Dokumentation

Krankenbeobachtung stellt eine der wichtigsten Aufgaben in der Pflege dar. Besonders bei der grundpflegerischen Versorgung können der Allgemeinzustand der Patient*innen oder der Bewohne*innen eingeschätzt und Veränderungen frühzeitig erkannt werden. Dies stellt sicher, dass entsprechende professionelle Maßnahmen schnellstmöglich eingeleitet werden können. In diesem Seminar erfahren Sie, was man wie beobachten und vor allem dokumentieren kann. Sie erarbeiten praxisnah die Möglichkeiten einer guten Beobachtung und professionellen Dokumentation.

Inhalte

- Krankheitslehre
- Krankenbeobachtung als Kernaufgabe in der Pflege
- Bedeutung guter Dokumentation

Referentin Sophie Bergmann, Medizinpädagogin B.A.
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Mittwoch, 31.05.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Versorgung einer PEG

Die perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) ist ein endoskopisch angelegter künstlicher Zugang von außen durch die Bauchdecke in den Magen, in den ein elastischer Kunststoffschlauch gelegt werden kann. Der Name PEG bezeichnet jedoch regelmäßig die durch diesen Zugang geführte Sonde. Die PEG-Sonde dient vorwiegend dazu, den Patient*innen Nahrung zuzuführen. In diesem Seminar erfahren Sie die Grundlagen, Anwendung und Besonderheiten einer PEG, um in der Praxis u.a. spezielle Vorgehensweisen zu erkennen und vornehmen zu können.

Inhalte

- medizinische Grundlagen
- Pflege und Verbandwechsel
- Applikation von Medikamenten und Flüssigkeiten
- Besonderheiten bei einer PEJ
- Umgang mit Komplikationen
- Dokumentation

Referent*in Dozent*in Sanitätshaus Steinke
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 29.08.2023 (08:00–12:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 50 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Hygiene-Management Prävention nosokomialer Infektionen

Bei Hygiene geht es nicht nur um regelmäßiges Händewaschen, sondern um eine Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören u.a. die Personalhygiene, Reinigung und Desinfektion, patient*innenbezogene Hygienemaßnahmen, spezielle Maßnahmen bei bestimmten Erregern, besondere Pflegemaßnahmen und eine fachgerechte Entsorgung von Verbrauchsmaterialien. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die hygienerelevanten Aspekte Ihrer täglichen Arbeit. und leisten damit einen Beitrag zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in Ihrem Bereich.

Inhalte

- Hygienehandbuch
- Basishygiene (Personal- und Arbeitsplatzhygiene)
- risikobehaftete Pflegemaßnahmen (z.B. Dauerkatheter, Infusion, subcutane Injektion)
- besondere Hygienemaßnahmen
- Prävention nosokomialer Infektionen

Referent*in Dozent*in Care Campus Harz
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 21.11.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Medikamenten–Management Grundlagen der Medikamentengabe

Eine gewissenhafte und sorgfältige Organisation der Medikamentenversorgung ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Dazu gehört nicht nur das Verabreichen der Medikamente, sondern auch die Entgegennahme der ärztlichen Verordnung, die Beschaffung, Vorbereitung und Dokumentation der Medikamentengabe sowie die Beobachtung der Patient*innen auf Wirkungen der verabreichten Medikation und mögliche Nebenwirkungen. Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über Arzneimittel- und Applikationsformen und den gesamten Steuerungsprozess. Weiterhin werden häufige Gefahrenquellen im Rahmen von Arzneimittelverwechslungen aufgezeigt.

Inhalte

- der Prozess des Medikamenten-Managements
- Arznei- und Applikationsformen
- sicheres Medikamente stellen
- Patient*innenbeobachtung
- Arzneimittelverwechslungen, Fehlerquellen vermeiden

Referent*in Dozent*in Care Campus Harz
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Hilfskräfte unter Vorbehalt der Berechtigung zur Durchführung

Termin Mittwoch, 12.04.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Lagerung und Patient*innentransfer– von der Theorie zur Praxis

Zahlreiche Pflegekräfte arbeiten an der Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit. Deshalb ist es besonders wichtig, geeignete Techniken anzuwenden und die eigenen Ressourcen zu schonen. Bücken, Heben und Tragen sind Tätigkeiten, die den Rücken stark beanspruchen und belasten.

In diesem Seminar lernen Sie anhand praktischer Übungen verschiedene Konzepte zur Bewegungsfähigkeit, Lagerung und Transfertechniken kennen. Weiterhin wird Ihnen gezeigt, wie Sie dies in Ihrem pflegerischen Alltag anwenden können.

Inhalte

- Einschätzung der Bewegungsfähigkeit
- rückschonende und physiologische Mobilisation
- Bewegen statt Heben
- Lagerungen und Positionswechsel im Pflegealltag
- Transfer zum Kopfende
- Transfer und Mobilisation mit Hilfsmitteln

Referentin Dorit Rienecker, Kinästhetik–Trainerin

Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Montag, 27.02.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Notfallkompetenz in der Pflege

In der Routine der alltäglichen Abläufe können Notfallsituationen jederzeit auftreten. Hierbei befinden sich alle Beteiligten in einer sehr herausfordernden Grenzsituation. Ein korrektes Vorgehen in der Beurteilung der Situation und bei den anschließenden Maßnahmen ist hierbei entscheidend.

Vor allem Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen verfügen nicht ausreichend über Erfahrungen im Umgang mit Notfallsituationen wie Mitarbeiter*innen auf Intensivstationen und Notfallambulanzen. Diese Fortbildung soll Ihr Fachwissen und Ihre Handlungskompetenzen aufbauen und erweitern.

Inhalte

- erkennen und beobachten von Notfallsituationen
- die häufigsten Notfallsituationen
- Maßnahmen bei speziellen Notfällen: Selbstverletzung; Sturzverletzung
- Aspiration und Absaugung
- Intubation und Beatmung
- Notfallmedikamente und deren Spezifikation

Referent Daniel Schweigert, Rettungssanitäter
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Donnerstag, 01.06.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Basis–Kurs Diabetes mellitus Typ I und Typ II

Die stetig steigende Zahl an pflegebedürftigen Menschen mit Diabetes mellitus stellt eine wachsende Herausforderung für die Gesundheitssysteme dar. Dieser Basiskurs soll Ihnen theoretische Grundlagen vermitteln und eine Einführung in therapeutische Maßnahmen geben. Des Weiteren geht es darum, Notfälle, Komplikationen und Folgeerkrankungen im Zusammenhang mit einer Diabeteserkrankung zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Inhalte

- Grundlagen des Diabetes mellitus Typ I und Typ II
- Einführung in therapeutische Maßnahmen
- Ernährung und medikamentöse Therapie
- sicheres Notfallmanagement bei einer Über- und Unterzuckerung

Referentin Bärbel Ehlers, Diabetes–Pflegefachkraft
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Dienstag, 14.03.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Aufbau-Kurs Diabetes mellitus Typ I und II

Die Versorgungsqualität der Menschen mit Diabetes mellitus ist unter anderem von der Fachkompetenz des Pflegepersonals abhängig. Die diabetologische und pflegerische Betreuung von Diabetes-Patienten*innen und Bewohner*innen ist eine komplexe Aufgabe. Es gilt, zusätzlich zu den Besonderheiten der Diabetestherapie diverse weitere Erkrankungen, die Ernährungssituation und altersbedingte Einschränkungen wie z. B. Sehverminderung und Immobilität mit zu berücksichtigen.

In diesem Seminar erhalten Sie vertiefende Kenntnisse zum Krankheitsbild und den verschiedenen Therapieformen.

Inhalte

- Fachkompetenzerhöhung im Hinblick auf die Versorgung von Patienten mit Diabetes mellitus
- neue Therapieformen: Insuline, Insulinpumpen, orale Antidiabetika
- Komorbiditäten und Folgeerkrankungen

Referentin Bärbel Ehlers, Diabetes-Pflegefachkraft
Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und im Bereich Gesundheit und Pflege, Interessierte

Termin Freitag, 26.05.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24, Care Campus Harz, Haus 7, 1. OG

Kosten 95 Euro zzgl. MwSt

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden bei der Registrierung für beruflich Pflegende beantragt.

Teilnehmende max. 20

Fachspezifische Angebote

Kinder und Jugend

Achtung Suchtgefahr! Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung bei Jugendlichen

Drogen wie Nikotin, Alkohol, Cannabis, Ecstasy, Crystal Meth usw. sind für Jugendliche leicht erreichbar. Nicht wenige geraten in eine Abhängigkeit, aus der schwer wieder herauszufinden ist. In diesem Seminar geht es zunächst darum, einen Überblick über Zahlen und Fakten im Landkreis Harz zu erhalten und Klarheit zu den Stoffeinteilungen zu vermitteln. Im zweiten Teil des Seminars geht es um zentrale Fragen: Woran erkenne ich, dass jemand konsumiert? Wie harmlos oder schädlich sind die verschiedenen Suchtmittel? Was braucht ein*e Betroffene*r? Welche Behandlungsschritte sind wie einzuleiten?

Inhalte

- Zahlen, Daten, Fakten zur Situation im Landkreis Harz
- Stoffeinteilungen und Wirkungsweisen von Suchtmitteln
- problematischen Suchtmittelkonsum erkennen
- soziale und körperliche Warnsignale
- Handlungsempfehlungen bei Verdacht auf Suchtmittelkonsum
- rechtliche Bestimmungen in verschiedenen Bereichen
- suchtpreventive Methoden und Interventionsstrategien

Referent	Thomas Leubner
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich
Termin	Dienstag, 25.04.2023 (12:00–15:30 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 2, Seminarraum Haus Martin
Kosten	Mitarbeitende: 113 Euro, Externe: 124 Euro
Teilnehmende	max. 16

Musizieren und Spielen mit Kindern im pädagogischen Alltag

Es besteht kein Zweifel mehr daran, dass eine frühkindliche und intensive musikalische Förderung von Kindern ihre Lebensqualität und ihre Intelligenz steigern. Musik fördert alle Sinne und kann somit Kinder darin unterstützen, Gefühle auszudrücken, Stress abzubauen und die Sprachfähigkeit zu trainieren. Deshalb ist es wichtig, Kinder musikalisch zu fördern.

In diesem Seminar geben wir Ihnen Tipps, wie Sie Musizieren und Spielen in Ihren pädagogischen Alltag einbinden. Sie bekommen Anregungen, wie Sie mit Orff-Instrumenten Musik mit Kindern aktiv gestalten können.

Inhalte

- Musizieren und Spielen im Arbeitsalltag
- Instrumentarium: Aufbau, Einteilung, Verwendung
- Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten
- Klanggeschichten und Spiele

Referent	Hans-Martin Fuhrmann
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termine	Freitag, 24.02. oder Freitag, 01.09.2023 (9:00–13:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Suderöder Straße 8, Aula
Kosten	Mitarbeitende: 66 Euro, Externe: 72 Euro
Teilnehmende	max. 20

Ideenwerkstatt: Bewegungs- und Gesundheitsförderung in der pädagogischen Praxis

Gerade im Kleinkind- und Grundschulalter haben Kinder einen hohen Bewegungsdrang, dem Eltern wie auch Erzieher*innen nachgeben sollten. Die Bewegungserfahrungen, die die Aller kleinsten sammeln, sind entscheidend für ihre weitere körperliche, geistige und auch psychische Entwicklung. In dieser Ideenwerkstatt lernen Sie, an praktischen Beispielen, wie Sie spielerisch die natürliche Bewegungslust der Kinder erhalten und fördern können. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für kreative Bewegungsstunden in der Kita.

Inhalte

- kunterbunte Bewegungshits für Vorschulkids
- Wahrnehmungs- und Koordinationsförderung im Elementarbereich
- Bewegungs- und Entwicklungsförderung mit Alltagsmaterialien
- Entspannung erleben, Ruhe genießen

Referentin	Angela Tauwaldt
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termin	Freitag, 09.06.2023 (12:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Suderöder Straße 8, Aula
Kosten	Mitarbeitende: 122 Euro, Externe: 134 Euro
Teilnehmende	max. 20

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und Turnschuhe mit.

Elterngespräche erfolgreich führen

In Gesprächen mit Eltern werden vielfältige Informationen über den organisatorischen Alltag in Kita, Schule und Hort ausgetauscht. Daneben gibt es Elterngespräche, die Sie als pädagogische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen stellen, z.B. wenn Konflikte oder Probleme angesprochen werden müssen. Hier braucht es spezielle Aufmerksamkeit, um sowohl Ihre Anliegen deutlich werden zu lassen und mit Klarheit zu formulieren, als auch wertschätzendes Zuhören, um Aufschluss über die Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse Ihres Gegenübers zu erlangen.

Im Seminar wird an konkreten Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis gearbeitet. Ziel ist es, Ihnen eigene Handlungsstrategien für eine gelingende Kommunikation aufzuzeigen.

Inhalte

- Klarheit in der Kommunikation
- empathisches Zuhören
- Schätze der „Gewaltfreien Kommunikation“
- gelingendes Miteinander
- in Konflikten gut für sich sorgen

Referent	Sören Heise
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termin	Mittwoch, 18.04.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 208 Euro, Externe: 228 Euro
Teilnehmende	max. 16

Wackeln die Zähne, wackelt die Seele

„Wackelzahnpubertät“ oder „6-Jahreskrise“ – der große emotionale Umbruch im Vorschulalter hat einige Namen. Im Alter von etwa sechs Jahren bekommen Kinder einen rasanten körperlichen und geistigen Entwicklungsschub, der Kinder in eine Art Lebenskrise stürzen kann. Stimmungsumbrüche, Wutanfälle, aber auch eine übermäßige Anhänglichkeit, bis hin zu erneut nassen Betten und Daumenlutschen – es gibt eine Vielzahl von Verhaltensweisen, die mit dieser Krise einhergehen können.

Im diesem Seminar wird ein genauere Blick auf diese sensible Lebensphase gelegt. Weiterhin werden Möglichkeiten zur Bewältigung der anstrengenden Verhaltensweisen bzw. zur Begleitung des Kindes durch diese Lebenskrise erarbeitet.

Inhalte

- 6-Jahres-Krise
- Entwicklungsschub im Vorschulalter
- Verhaltensweisen und Verhaltensauffälligkeiten
- Handlungsperspektiven

Referentin	Martha Hänel
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termine	Mittwoch, 11.10.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 185 Euro, Externe: 204 Euro
Teilnehmende	max. 16

Risiken der digitalen Kindheit

In unserer zunehmend digitalisierten Gesellschaft wachsen Kinder und Jugendliche nahezu selbstverständlich mit Smartphones, Messenger-Diensten und sozialen Netzwerken auf. Der zunehmend digitale Medienkonsum bietet zahlreiche Chancen, er hält jedoch auch Risiken und Herausforderungen bereit. Die Förderung von Medienkompetenz wird somit zu einer immer bedeutsameren Aufgabe, der sich sowohl Familien, Schulen als auch außerschulische Einrichtungen stellen müssen.

Ziel des Seminars ist es, Sie für die Chancen und Risiken der digitalisierten Kindheit zu sensibilisieren und Ihnen Handlungsempfehlungen für eine souveräne Aufklärungs- und Präventionsarbeit zu bieten.

Inhalte

- Mediennutzung, Medientrends und relevante Risikodimensionen
- praktische Beispiele aus der digitalen Lebenswelt Heranwachsender
- Cybermobbing, CyberGrooming, HateSpeech
- Kostenfallen in Spielen und Apps

Referentin	Lena Wandner
Zielgruppen	Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, Interessierte
Termin	Freitag, 02.06.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 188 Euro, Externe: 207 Euro
Teilnehmende	max. 16

Fachspezifische Angebote

Fachbereichsübergreifend

Haftungsrecht in der Pflege und rechtliche Grundlagen freiheitsbeschränkender Maßnahmen

Das Thema einer möglichen Haftung begleitet Sie täglich in Ihrer beruflichen Praxis, wenn Sie mit aufsichtsbedürftigen Personen zu tun haben. Hierbei gibt es bei den Mitarbeitenden häufig große Unsicherheiten.

Hier wird Ihnen vermittelt, in welchen haftungsrechtlich relevanten Bereichen Sie sich aufhalten und womit Sie zu rechnen haben, wenn ein Fehler passiert, der haftungsrechtliche Folgen nach sich zieht.

Freiheitsbeschränkende und -entziehende Maßnahmen gehören zu den drastischsten Mitteln im Umgang mit kranken Menschen. Sie bedürfen der fortlaufenden Beachtung, Bearbeitung und Reflexion.

In diesem Seminar werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen behandelt und es werden Alternativen und Grenzen solcher Maßnahmen vermittelt.

Inhalte

- Grundlagen des Haftungsrechts
- Zusammenhang von Haftung und Dokumentation
- rechtliche Grundlagen für freiheitsbeschränkende Maßnahmen
- Definition freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen
- Grenzen und Alternativen
- Dokumentation freiheitsbeschränkender Maßnahmen

Referentinnen Isabell Martin und Stefanie Berger

Dieses Seminar wird in Kooperation mit Care Campus Harz umgesetzt.

Zielgruppen Mitarbeitende der ESN

Termin Dienstag, 26.09.2023 (08:00–15:00 Uhr)

Ort Quedlinburg, Ditfurter Weg 24,
Unternehmensbildungszentrum/ Pflegeschule

Akkreditierung Fortbildungspunkte werden der Registrierung für beruflich Pflegenden beantragt.

Kosten 110 Euro zzgl. MwSt

Selbstsicherheit und soziale Kompetenz als Pflegende und Betreuende erlernen

Es stellt keine große Überraschung dar, dass in dem Rahmen der sozialen Berufe die soziale Kompetenz eine sehr wichtige Rolle spielt. Schließlich sind Sie ständig in Kontakt mit Menschen. Natürlich beherrschen Sie bestimmte soziale Kompetenzen bereits, doch Sie haben immer die Möglichkeit, diese noch mehr auszubauen und neue zu erlernen. Es gibt immer Luft nach oben! Das Training sozialer Kompetenzen gehört zum Kernbereich des verhaltenstherapeutischen Repertoires. Viele psychische Störungen bessern sich, wenn an Selbstwertproblemen und sozialen Ängsten aktiv gearbeitet wird.

Was diese soziale Kompetenz genau ist und, wie Sie diese lernen, bzw. verbessern können, erfahren Sie in diesem Seminar. Steigern Sie damit Ihr Wohlbefinden und Ihre berufliche Selbstsicherheit!

Inhalte

- Selbstsicherheit und Soziale Kompetenz – was ist das eigentlich?
- Entstehung und Aufrechterhaltung sozialer Ängste und Selbstunsicherheit
- Schritt für Schritt durch soziale Situationen
- Einzelübungen zur Steigerung der sozialen Selbstsicherheit
- Ausblick auf Achtsamkeit und Psychohygiene

Referent	Christian Hentschel
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN
Termin	Donnerstag, 08.06.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 159 Euro, Externe: 175 Euro
Teilnehmende	max. 16

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) in der sozialen Arbeit

Festgeschriebene Rollenmuster, Zuschreibungen, Vorurteile und Bewertungen sind Alltag in der sozialen Arbeit. Wie damit konstruktiv umgehen? Empathie, Authentizität, Akzeptanz und Wertschätzung sind zentrale Qualitäten der sozialen Arbeit. Wie können diese Qualitäten gelebt und zum Ausdruck gebracht werden? Die Haltung der „Gewaltfreien Kommunikation“ gibt für diese Fragen wichtige Impulse.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie mittels der GfK (konflikthafte) Situationen völlig neu bewertet werden können und durch eine professionelle Haltung Klarheit, Verständnis und konstruktive Lösungsansätze für den Praxisalltag entstehen. Der zweite Seminartag ist praxisorientiert und lädt Sie zu praktischen Übungen ein.

Inhalte

- Ideenansatz der „Gewaltfreien Kommunikation“
- Haltung: das daraus resultierende Selbstverständnis
- Situationen neu einschätzen
- Lösungsansätze für den Praxisalltag
- Bedeutung der Selbstfürsorge

Referent	Sören Heise
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN
Termin	04.07. – 05.07.2023 (09:00–16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 315 Euro, Externe: 347 Euro
Teilnehmende	max. 16

Heimathafen Stimme

Wie wir sprechen und der damit verbundene stimmliche Ausdruck tragen in hohem Maße zu unserer Wirkung und zu unserem Wohlbefinden bei. Eine Stimme wird mit den Sinnen wahrgenommen und sie unterstreicht unsere Persönlichkeitsmerkmale. Wir klingen sympatisch, melodisch, klar, laut, leise, hell, oder tief. Wir können uns aber auch piepsig, rau, nasal oder kreischend anhören. Eine angeschlagene Stimme kann sich in Verspannungen bemerkbar machen, die dann mit stimmlichen Problemen einhergehen. Man fühlt sich unwohl und unausgeglichen. Dieses „Nicht ganz bei sich sein“ wird auch von anderen Menschen instinktiv wahrgenommen und beeinflusst den Eindruck, den sie von uns bekommen.

In diesem Seminar werden Sie in praktischen Übungen Ihrer eigenen Stimme näher kommen. Sie lernen die Leistungs- und Wirkungsfähigkeit von Körper und Stimme kennen und Ihre stimmliche Ausdrucks- und Tragfähigkeit zu erhöhen.

Inhalte

- Macht und Ohnmacht meiner Stimme
- Stimme und Sprache als Sympathieträger
- Stimmhygiene – was ist das?
- Übungen zur Entspannung, Haltung, Atmung, Wahrnehmung
- Körper-Stimm-Übungen
- bewusster Einsatz sprech- und körpersprachlicher Mittel

Referentin Ute Cichowicz

Zielgruppen Mitarbeitende der ESN

Besonderheiten Für dieses Seminar können BGM-Stunden angerechnet werden.

Termin Freitag, 16.06.2023 (09:00–16:00 Uhr)

Ort Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus

Kosten Mitarbeitende: 213 Euro, Externe: 234 Euro

Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung

Sie haben Freude an Musik und Gesang und möchten in Ihren Gruppen Lieder auf der Gitarre begleiten?

Ziel des Kurses ist es, Sie dazu zu befähigen, die Gitarre für einfache Lieder als Begleitinstrument zu nutzen.

Inhalte

- Grundkenntnisse im Umgang mit der Gitarre
- Übung von Griffen und Schlagmustern
- Gemeinsames Proben von Liedern (nach Saison und Wunsch)
- Üben können nur Sie selbst!

Referent	Hans–Martin Fuhrmann
Zielgruppe	Mitarbeitende der ESN
Termine	10 Termine , alle 14 Tage mittwochs, Kursbeginn ist der 01.11.2023 (jeweils 13:00 – 14:30 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 115 Euro
Teilnehmende	max. 8

Gitarren–Update für Wiedereinsteigende oder Fortgeschrittene

Haben Sie während Ihrer Ausbildung oder bei einer Fortbildung mit dem Gitarrespielen angefangen? Vielleicht haben Sie in Ihrer Jugend mal ein paar Griffe gelernt und das Instrument lange nicht mehr in der Hand gehabt? Oder Sie spielen täglich und haben eine konkrete Frage zur Spielpraxis, auf die Sie eine Antwort haben möchten?

Dieses musikalische Kurztreffen richtet sich an alle, die zum einen ihre Fähigkeiten auf der Gitarre wiederentdecken wollen und hierbei Unterstützungsbedarf haben. Zum anderen können fortgeschrittene Spieler*innen vertiefende Fragen einbringen.

Inhalte

- Wiederholung von Griffen und ihren Kombinationen
- Übung von Schlagmustern
- Beantwortung konkreter Fragen
- gemeinsames Proben von Liedern (nach Saison und Wunsch)

Referent	Hans–Martin Fuhrmann
Zielgruppen	Mitarbeitende der ESN
Termine	Mittwoch, 03.05.2023 (13:00 – 14:30 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 25 Euro
Teilnehmende	max. 8

Angebote für Führungskräfte

Rollendefinition als neue Teamleitung

Gestern noch Kolleg*in und heute Vorgesetzte*r. Da gilt es, das bisherige Auftreten und Verhalten zu überdenken und an die neue Position anzupassen. Das Verständnis darüber, was ist meine Rolle als „Führungskraft“ und was „gute Führung“ überhaupt bedeutet, ist besonders neuen Führungskräften häufig unklar. Welche Anforderungen und Erwartungen werden an mich als Führungskraft gestellt? Welchen möchte bzw. kann ich gerecht werden und welche stelle ich an mich selbst?

Dieses Seminar verschafft Ihnen Klarheit über die veränderte Rolle. Zusätzlich werden Ihnen wichtige Werkzeuge für Ihre tägliche Führungsarbeit vorgestellt.

Inhalte

- Rollendefinition
- Führungsaufgaben im Blick
- Was bedeutet „Führung“?
- Umgang mit Erwartungen von Mitarbeitenden und Vorgesetzten
- Wie werde ich durch meine Mitarbeiter*innen „geführt“?
- Instrumente der Mitarbeiter*innenführung

Referentin	Ines Gärtner
Zielgruppe	Teamleitungen
Termine	Donnerstag, 16.02.2023 oder Donnerstag, 02.03.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 172 Euro, Externe: 190 Euro
Teilnehmende	max. 16

Gelingende Kollegialität durch Teamentwicklung und Beziehungspflege

In der modernen Arbeitswelt sind Teams permanent im Wandel. Diese Dynamik macht die konstante und konsequente Teamentwicklung zu einem der wichtigsten Bestandteile des Führungshandelns. Damit diese Entwicklung gelingt, müssen Sie als Führungskraft die richtigen Weichen stellen. Anschließend ist eine gute Basis geschaffen für eine gelingende Zusammenarbeit und die Ausführung der gemeinsamen Aufgaben. In diesem Seminar lernen Sie die wesentlichen Arbeitsfelder einer guten Teamentwicklung kennen. Weiterhin bekommen Sie Methoden und Ideen für eine gelingende und nachhaltige Kollegialität im Team.

Inhalte

- Arbeitsfelder der Teamentwicklung
- Klärung von Zuständigkeiten
- Abläufe und Prozesse
- Kommunikation und Schnittstellen
- Rollen und Funktionen
- Atmosphäre schaffen
- Kollegialität im Team gestalten und leben

Referentin	Ines Gärtner
Zielgruppe	Teamleitungen
Termine	Donnerstag, 25.05.2023 oder Donnerstag, 21.09.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 172 Euro, Externe: 190 Euro
Teilnehmende	max. 16

Fallbesprechungen und kollegiale Beratung im Team

Fach- und Hilfskräfte müssen schwierige Situationen häufig allein bewältigen. Gezielter Rat im Kolleg*innenkreis wird meist nur beiläufig „zwischen Tür und Angel“ gesucht. Für eine gleichbleibende Arbeitsqualität und gesunde Mitarbeitende ist jedoch ein gezielter und professioneller Austausch notwendig. Eine systematische Methode der gegenseitigen Unterstützung stellt die „kollegiale Beratung“ dar.

Ziel des Seminars ist es, die Methode der kollegialen Beratung im Team kennenzulernen und an konkreten Fallbeispielen anzuwenden.

Inhalte

- Ziele und Nutzen von kollegialer Beratung
- Methoden und Implementierungsmöglichkeiten
- Übung an konkreten Fallsituationen der beruflichen Praxis
- Auswertung erster Erfahrungen, Anregungen zur Weiterarbeit

Referentin	Ines Gärtner
Zielgruppe	Führungskräfte mit Personal-, Budget- und Konzeptverantwortung, Interessierte
Termine	Donnerstag, 23.03.2023 oder Donnerstag, 14.09.2023 (9:00 – 16:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 172 Euro, Externe: 190 Euro
Teilnehmende	max. 16

Wer fragt, führt– Was ein gutes Mitarbeiter*innengespräch ausmacht

Das Mitarbeiter*innengespräch ist eines der wichtigsten und bewährtesten Führungsinstrumente, um eine positive Kommunikationskultur zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten zu verwirklichen. Auf der Basis des gegenseitigen Feedbacks bietet es die Grundlage, sich systematisch mit den aktuellen Ist-Ständen der Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten auseinander zu setzen, die Arbeit zu reflektieren und gemeinsame Entwicklungsziele herauszubilden.

In diesem Seminar erhalten Sie praktisches Handwerkszeug, welches Sie in die Lage versetzt, Mitarbeiter*innengespräche vorbereiten und durchführen zu können.

Inhalte

- Mitarbeiter*innengespräch als Führungsinstrument
- Unterscheidung zu anderen Kontakt- und Arbeitsbesprechungen
- Vorbereitung, Aufbau und Inhalte des Gesprächs
- Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Gespräch
- praktische Übungen

Referent	Ulf Koischwitz
Zielgruppe	Führungskräfte mit Personal-, Budget- und Konzeptverantwortung, Interessierte
Termin	Donnerstag, 05.10.2023 (9:00 – 12:00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Lindenstraße 1, Seminarraum Gästehaus
Kosten	Mitarbeitende: 66 Euro, Externe: 73 Euro
Teilnehmende	max. 16

Angebote Betriebliches Gesundheitsmanagement

Teaminterne Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die Mitarbeitenden, die nicht die Möglichkeit haben, ein Angebot in Neinstedt zu nutzen, können ein teaminternes BGM-Angebot anfragen. Diese werden gezielt für Ihr Team, in Ihrem Arbeitsbereich organisiert. Sie haben Interesse daran? Bitte sprechen Sie Ihre Teamleitung, Ihre*n BGM-Multiplikator*in oder **Christina Schulze (christina.schulze@neinstedt.de)**, als Ansprechpartnerin für das Betriebliche Gesundheitsmanagement, an. Mögliche Angebote sind:

Fit im Team

An sechs aufeinander folgenden Terminen lernen Sie Übungen aus dem Rehasportbereich kennen und Sie trainieren Ihre Koordination und Ausdauer.

Blitzentspannung

Im Rahmen eines Impulsvortrages stellt Ihnen die AOK-Partnerin Mechthild Jorgol kurze Entspannungsübungen für den (Arbeits-)Alltag vor. An den folgenden fünf Terminen lernen Sie Elemente aus Yoga, Progressiver Muskelentspannung und Autogenem Training kennen.

Ernährung

Wir bieten Ihnen hiermit professionelle Ideen, wie eine Ernährungsumstellung langfristig gelingen kann. Neben kreativen und alltagstauglichen Rezeptvorschlägen erfahren Sie Wissenswertes im Hinblick auf die Wirkung von Nahrungsmitteln.

Ganzheitliche Entspannung

Im Rahmen eines Tagesseminars laden wir Sie ein, sich den stressigen Momenten im (Arbeits-)Alltag zu stellen. Sie lernen, Stresssituationen zu erkennen und erlernen gezielte Methoden, um Anspannungen zu reduzieren.

Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM-Newsletter nachlesen.

Rückenfit – Für mehr Bewegung und einen gesunden Rücken

In unserem Alltag sind wir zahlreichen einseitigen Belastungen ausgesetzt. Die darauf folgenden Fehlhaltungen führen zu schmerzhaften Verspannungen, im schlimmsten Fall zur Arbeitsunfähigkeit.

Dieses Kursangebot zielt mit seinem ganzkörperlichen Ansatz, speziell auf die Stabilisierung und den Aufbau der Rückenmuskulatur ab. In gezielten Übungen, fördern Sie Ihre Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit. Sie aktivieren Ihre Tiefenmuskulatur und verbessern Ihre Körperwahrnehmung. Ein starker Rücken hilft Ihnen, auf einseitige Belastungen richtig zu reagieren, Beschwerden vorzubeugen und zu lindern.

Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit der AOK Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Trainer	Renè Rackwitz
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine	6 Termine 23.5./30.5./6.6./13.6./20.6/27.6.2023 (jeweils 13.00 – 14.00 Uhr)
Ort	Neinstedt, Wiese hinter der Lindenhofskirche
Anmeldung	Antrag an christina.schulze@neinstedt.de oder über die Hauspost in das Postfach BGM im Haus Martin
Teilnehmende	max. 15
Anmerkung	Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM–Newsletter nachlesen.

Laufworkshop

Es gibt zahlreiche Gründe, regelmäßig laufen zu gehen: Stressabbau, Spaß an Bewegung, abnehmen oder Sie möchten einfach etwas fitter werden. In diesem Workshop erlernen Sie, eine gelenkschonende Lauftechnik und üben die korrekte praktische Umsetzung. Sie definieren Ihre individuellen Ziele und steigern, mit Hilfe von koordinativen und mobilisierenden Übungen, nach und nach Ihre Leistungsfähigkeit. Hier haben Sie die Möglichkeit, regelmäßig, gemeinsam, unter einer professionellen Anleitung, zu trainieren. Wir laden Sie ein, zusammen aktiv zu sein, Spaß zu haben und eine Abwechslung vom Arbeitsalltag zu erfahren.

Dieses Angebot richtet sich an Laufeinsteiger*innen und an fortgeschrittene Interessierte und wird in Zusammenarbeit mit Sportkamerad umgesetzt.

Trainer	Jeff Kammerad
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine	10 Termine 17.04./24.04./08.05./22.05./29.05./05.06./12.06./ 19.06./26.06./03.07.2023) (jeweils 16:00 – 17:00 Uhr)
Treffpunkt	Neinstedt, Osterberg 19, Lukashaus
Anmeldung	Antrag an christina.schulze@neinstedt.de oder über die Hauspost in das Postfach BGM im Haus Martin
Teilnehmende	max. 12
Anmerkung	Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM–Newsletter nachlesen.

Harzer Firmenlauf 2023

In den vergangenen Jahren haben bereits zahlreiche Mitarbeitende der Stiftung erfolgreich am Harzer Firmenlauf teilgenommen. Der Bürgerpark in Wernigerode wird auch 2022 wieder zum Treffpunkt laufbegeisterter Menschen aus Unternehmen unserer Region werden. Auf einer Strecke von 2,2 km können Sie sich sportlich mit anderen messen und gemeinsam mit Ihren Kolleg*innen Spaß haben. Im VIP-Zelt können Sie Ihre Teamstrategie entwickeln und nach dem Lauf, Ihren Erfolg „feiern“.

Ansprechpartnerin	Christina Schulze
Zielgruppen	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin	Mittwoch, 28.06.2023
Ort	Wernigerode, Bürgerpark
Anmeldung	per Email an christina.schulze@neinstedt.de oder telefonisch unter 0151 72157562
Anmeldeschluss	Für einen garantierten Startplatz, wird die Anmeldung bis ca. 4 Wochen vor dem Lauf möglich sein. Nachfolgende Anmeldungen werden als „Ersatzläufer*innen“ eingeplant.
Anmerkung	Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM-Newsletter nachlesen.

Schwimmen im Lukashaus

Regelmäßiges Schwimmen stärkt die Rückenmuskulatur, beugt Verspannungen vor und steigert unser Wohlbefinden. Für Mitarbeitende der Stiftung besteht die Möglichkeit, das Schwimmbad in Neinstedt, im Lukashaus kostenfrei zu nutzen.

Dieses Angebot kann nur nach vorheriger Anmeldung genutzt werden, da die Platzkapazitäten in der Schwimmhalle begrenzt sind.

Verantwortlicher	Renè Heinze
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine	montags, 07.30 – 08.30 Uhr freitags, 17.30 – 18.30 Uhr
Ort	Neinstedt, Osterberg 19, Schwimmhalle im Lukashaus
Anmeldung	Antrag an christina.schulze@neinstedt.de oder über die Hauspost in das Postfach BGM im Haus Martin
Anmerkung	Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM–Newsletter nachlesen.

Badminton

Sie haben Lust auf Bewegung und Spaß zusammen mit anderen? In der Turnhalle im Lukashaus besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit Kolleg*innen die „Bälle fliegen zu lassen“.

Dieses Angebot kann nur nach vorheriger Anmeldung genutzt werden, da maximal vier Kolleg*innen gleichzeitig spielen können.

Leitung	Natalie Gaitzsch
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin	montags, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort	Neinstedt, Osterberg 19, Turnhalle im Lukashaus
Anmeldung	Antrag an christina.schulze@neinstedt.de oder über die Hauspost in das Postfach BGM im Haus Martin
Anmerkung	Aktuelle Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement können Sie im Orgavision oder im BGM–Newsletter nachlesen.

Verschiedenes

Orgavision als Informations- und Kommunikationsplattform

Mit der Einführung der Informations- und Kommunikationsplattform „Mein Neinstedt“ sind fortan alle internen Informationen für die Mitarbeiter*innen der Stiftung zugänglich, unabhängig davon, an welchem Standort oder in welchem Bereich sie tätig sind. Jede*r Mitarbeitende hat einen persönlichen Zugang.

Wenn Sie oder Ihr Team, eine Einweisung in die Funktionen der Benutzeroberfläche wünschen, können Sie eine individuelle Schulung anfragen. Diese wird nach Ihren inhaltlichen Wünschen vorbereitet.

mögliche Inhalte

- aufrufen, an- und abmelden, Ansprechpartner*innen
- Orientierung
- navigieren und suchen
- exportieren und drucken
- kommentieren, teilen und mitteilen
- eigene und geteilte Aufgaben

Ansprechpartnerin	Anne Becker
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin	Sie haben Interesse? Bitte sprechen Sie mich an: Per E-Mail: anne.becker@neinstedt.de oder telefonisch unter: 03947 99 404
Ort	nach Bedarf
Kosten	keine

Einführungstag für neue Mitarbeitende

In den letzten Monaten haben Sie als Mitarbeitende in der Evangelischen Stiftung Neinstedt den Dienst aufgenommen. Sie möchten nun mit uns, die wir schon länger hier sind, die uns übertragenen Aufgaben erfüllen. Wir sagen: „Herzlich willkommen! Schön, dass SIE dabei sind!“ Wir wünschen Ihnen und uns ein gutes Miteinander!

Inhalte:

- Geschichte und Leitbild unserer Stiftung
- Informationen zu unserer Einrichtung
- geistliche Impulse zu unserem Auftrag

Moderator	Ulf Koischwitz
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termine	Für diese Veranstaltung werden Sie von der Personalabteilung schriftlich eingeladen.

Erste Hilfe Training

Ansprechpartner	Dirk Eckert
Zielgruppe	Mitarbeitende der Evangelischen Stiftung Neinstedt
Termin	Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Eckert. Er organisiert diese Schulung in Absprache mit den Bereichs- und Teamleiter*innen und ist für die Durchführung zuständig. Per E-Mail: dirk.eckert@neinstedt.de oder telefonisch unter: 03947 99 702
Ort	Neinstedt
Kosten	keine

Referent*innenverzeichnis
Veranstaltungsübersicht
Geschäftsbedingungen
Anmeldung
Hinweise zur Datenverarbeitung
Anfahrt
Impressum

Becker, Anne

Medieninformatikerin, Organisationsentwicklung, ESN

Bereuther-Riekehr, Susanne

Diplom Pflegepädagogin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Berger, Stefanie

M.A. Bildungswissenschaften, Management für Pflege und Gesundheitsberufe, Dozentin Care Campus Harz, Quedlinburg

Bergmann, Sophie

Medizinpädagogin B.A., Care Campus Harz, Quedlinburg

Cichowicz, Ute

Diplom Sprechwissenschaftlerin, Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas, freie Dozentin, Halle (Saale)

Eckert, Dirk

Lehrer, FK für Arbeitssicherheit, Medizinproduktesicherheit, ESN

Ehlers, Bärbel

Diabetes-Pflegefachkraft, Care Campus Harz, Quedlinburg

Fuhrmann, Hans-Martin

Kirchenmusiker, Musikpädagoge und Kantor, ESN

Fuhrmann, Uta

staatlich anerkannte Erzieherin, Religionspädagogische Qualifizierung für Fortbildungen im Elementarbereich, ESN

Gaitsch, Natalie

Diakonin, Sozialarbeiterin (B.A.), Gerontologin (M. Sc.), Älteste der Diakonischen Gemeinschaft des Lindenhofs, ESN

Gärtner, Ines

Diplom Sprechwissenschaftlerin, Kommunikationstrainerin, Halle (Saale)

Hänel, Martha

Diplom Psychologin, Dr. Phil., freie Dozentin, Römstedt

Heinrich, Vivien

Logopädin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Heise, Sören

Diplom Sozialpädagoge, Trainer Gewaltfreie Kommunikation, echt jetzt GbR, Bad Belzig

Hentschel, Christian

Diplom Psychologe, freier Dozent, Honorarpsychologe, Bad Suderode

Hermes, Bettina

Leitung der Diakonischen Gemeinschaft der Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheid

Kammerad, Jeff

Diplom Sportlehrer, Sport- und Bewegungstherapeut, Sportkamerad, Quedlinburg

Koischwitz, Ulf

Diplom Sozialpädagoge, Leiter Personalentwicklung, ESN

Kostrzewa, Alexandra

Heilerziehungspflegerin, Autismuspädagogin, Kleine Wege Magdeburg, Teamleiterin Außenstelle Blankenburg

Leubner, Thomas

B.A. Erziehungswissenschaft, Soziologie; Fachkraft für Suchtprävention, Fachstelle für Suchtprävention, Diakonie-Krankenhaus Elbingerode

Lipinski, Nicolem

Pflegepädagogin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Martin, Isabell

Diplom Sozialpädagogin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Müßig, Veronika

Diplom Psychologin, freie Dozentin, Berlin

Noack, Karsten

Gemeindepädagoge, Gemeindepädagogischer Dienst, ESN

Oswald, Wolfgang

Diakon, Seelsorger, Begleitender Dienst, ESN

Pomowski, Lisa

soz. Gerontologin B.A., Care Campus Harz, Quedlinburg

Rackwitz, René

Diplomsportlehrer für Prävention, Therapie und Rehabilitation,
Geschäftsführer PRAEVENTI– Institut für Prävention, Therapie und
Rehabilitation, Halberstadt

Rienecker, Dorit

Kinästhetik-Trainerin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Schaumburg, Heike

Diplom Pädagogin, Schwerpunkt Sonderpädagogik, Konnex
Kommunikationstraining, Berlin

Schweigert, Daniel

Rettungssanitäter, Care Campus Harz, Quedlinburg

Siegmund, Manuel

B.A. Gesundheitsökonom, Praxisanleiter, Care Campus Harz, Quedlinburg

Steinmeier, Achim

Diakon, Ältester der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft
Wittekindshof, Bad Oeynhausen

Suchhoff, Inna

staatlich anerkannte Erzieherin, Religionspädagogische Qualifizierung für
Fortbildungen im Elementarbereich, Religionspädagogin, ESN

Tauwaldt, Angela

Teucher, Christian

Wundexperte (ICW)[®], Care Campus Harz, Quedlinburg

Wandner, Lena

M.A. Kinder- und Jugendmedien, freie Dozentin, Berlin

Wesirow, Sabine

Diplom Medizinerin, Care Campus Harz, Quedlinburg

Willner, Andrea

Krankenschwester, Mitarbeitende Tagesförderung, ESN

Januar

17.01. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13), S. 9

Februar

16.02. Einblicke hinter die Kulissen: Die Geschichte der Evangelischen Stiftung Neinstedt, S. 10

16.02. Rollendefinition als neue Teamleitung, S. 86

24.02. Musizieren und Spielen mit Kindern im pädagogischen Alltag, S. 71

27.02. Lagerung und Patiententransfer – Von der Theorie zur Praxis, S. 64

März

02.03. Das Kirchenjahr feiern und verstehen, S. 17

02.03. Rollendefinition als neue Teamleitung, S. 86

02.03. Expertenstandards: Entlassungsmanagement und Förderung der Harnkontinenz, S. 55

07.03. Prophylaxen in der Pflege, S. 52

14.03. Basis–Kurs Diabetes mellitus Typ I und Typ II, S. 66

16.03. Gut oder Böse – Was ist der Mensch?, S. 14

16.03. Methodenkoffer für die Praxisanleitung, S. 51

20.–23.03. Unterwegs sein zu mir. Gemeinschaftliches Pilgern, S. 12

23.03. Fallbesprechungen und kollegiale Beratung im Team, S. 88

24.03. Seelische Gesundheit bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen, S. 43

28.03. Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe und Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, S. 53

30.03. Starke Frauen in Diakonie und Kirche, S. 16

30.03. Expertenstandards: Ernährungsmanagement und Förderung der Mundgesundheit, S. 54

April

12.04. Medikamenten–Management, S. 63

17.04. ff. Laufworkshop, S. 93

18.04. Elterngespräche erfolgreich führen, S. 73

20.04. Wo der Galube seine Wohnung hat. Erkundung der Lindenhofskirche in Neinstedt, S. 18

20.04. Das Problem von heute ist der Konflikt von gestern, S. 45

25.–26.04. Das Gesamtplanverfahren mit ELSA verstehen und Beteiligte vorbereiten, S. 32

25.04. Achtung Suchtgefahr! Suchtmittelkonsum und Suchtgefährdung bei Jugendlichen, S. 70

26.04. Expertenstandards: Schmerzmanagement und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz, S. 57

Mai

03.05. Gitarren–Update für Wiedereinsteigende oder Fortgeschritte, S. 83

04.05. Diakonisches Scheibchen: Andachtsgestaltung. Erste Zugänge und praktische Arbeitshilfen, S. 25

10.05. Expertenstandards: Sturzprophylaxe und Förderung und Erhaltung der Mobilisation, S. 56

11.05. Diakonisches Scheibchen: Was Religionen miteinander verbindet – Die goldene Regel, S. 26

23.05. ff. Rückenfit – Für mehr Bewegung und einen gesunden Rücken, S. 92

25.05. Die Bibel – (K)ein Buch mit sieben Siegeln, S. 13

25.05. Gelingende Kollegialität durch Teamentwicklung und Beziehungspflege, S. 87

26.05. Aufbau–Kurs Diabetes mellitus Typ I und II, S. 67

31.05. Krankenbeobachtung und Dokumentation, S. 60

Juni

01.06. Notfallkompetenz in der Pflege, S. 65

02.06. Risiken der digitalen Kindheit, S. 75

08.06. Selbstsicherheit und soziale Kompetenz als Pflegende und Betreuende erlernen, S. 79

09.06. Ideenwerkstatt: Bewegungs– und Gesundheitsförderung in der pädagogischen Praxis, S. 72

16.06. Heimathafen Stimme, S. 81

20.06. Wunddokumentation – Gemeinsam Wunden dokumentieren, S. 58

26.–30.06. 40 Stunden Fortbildungsqualifizierung zur Erbringung einfacher Maßnahmen der Behandlungspflege, S. 48

27.06. Schreibwerkstatt Entwicklungsberichte, S. 34

26.–27.06. Beurteilen und bewerten in der Praxisanleitung, S. 50

Juli

- 04.–05.07. Gewaltfreie Kommunikation (GfK) in der sozialen Arbeit, S. 80
- 06.07. Andachten gestalten – Wie geht das?, S. 20

August

- 29.08. Versorgung einer PEG, S. 61
- 31.08. Zwischen Glaube und Zweifel. Woran wir glauben, S. 15

September

- 01.09. Musizieren und Spielen mit Kindern im pädagogischen Alltag, S. 71
- 06.09. Grundkurs Epilepsie, S. 35
- 06.09. Anstrengungsboykott in der WfbM und im Betreuungsalltag, S. 41
- 07.09. Grundkurs Religionssensible Bildung und Begleitung in evangelischen Kindertagesstätten, Modul 1, S. 29
- 14.09. Impulstag für Diakonie und Gemeinde in Erfurt, S.23
- 14.09. Methodenkoffer für die Praxisanleitung, S. 51
- 14.09. Fallbesprechungen und kollegiale Beratung im Team, S. 88
- 21.09. Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychotischen Erkrankungen, S. 36
- 21.09. Gelingende Kollegialität durch Teamentwicklung und Beziehungspflege, S. 87
- 21.09. Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden, Teil 1, S. 42
- 26.09. Ich traue dir nicht. Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen, S. 39
- 26.09. Haftungsrecht in der Pflege und rechtliche Grundlagen freiheitsbeschränkender Maßnahmen, S. 78
- 27.09. Fetales Alkoholsyndrom (FASD) – Die neue Behinderung?, S. 40

Oktober

- 04.10. Schluckstörungen – Dysphagien, S. 59
- 05.10. Wer fragt, führt – Was ein gutes Mitarbeiter*innengespräch ausmacht, S. 89
- 10.10. Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden, Teil 2, S. 42
- 11.10. Wackeln die Zähne, wackelt die Seele, S. 74
- 12.10. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. (Meine) Arbeit zwischen Beruf und Berufung, S. 11
- 12.10. Grundkurs Religionssensible Bildung und Begleitung in evangelischen Kindertagesstätten, Modul 2, S. 29

17.–20.10. In der Mitte liegt die Kraft – Vom intuitiven zum meditativen Bogenschießen, S. 22

November

01.11. ff. Grundkurs Gitarre: Liedbegleitung, S. 82

03.–04.11. Grundlagenkurs Autismus–Spektrum–Störungen, S. 44

07.11. Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und bipolaren bzw. depressiven Störungen, S. 37

07.11. Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden, Teil 3, S. 42

14.–15.11. Das Gesamtplanverfahren mit ELSA verstehen und Beteiligte vorbereiten, S. 32

16.11. Worte, Lieder und Rituale, die tragen im Alter und am Lebensende, S. 21

21.11 Hygiene–Management, S. 62

28.11. Grundkurs Gebärden – Mit Gesicht und Händen reden, Teil 4, S. 42

Dezember

05.12. Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz, S. 38

07.12. Wie wollen wir leben? Technik und Religion, S. 19

11.–12.12. Entwicklungsberichte schreiben, Ziele formulieren und Hilfebedarfsinstrumente anwenden, S. 33

Geschäftsbedingungen für Mitarbeitende der ESN

Anmeldung

- Bitte füllen Sie das Formular „Fortbildungsantrag intern“ aus.
- Teamleiter*innen und Bereichsleiter*innen bestätigen den Antrag und senden ihn an das Diakonie–Kolleg Lindenhof.
- Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt zeitnah.
- Anmeldungen und Bestätigungen sind verbindlich.

Kosten

- Die ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme, Seminarunterlagen und eine Seminarverpflegung.
- Die Teilnahmegebühr geht zu Lasten des Fortbildungs-Budgets des Arbeitsbereichs und wird intern verrechnet.

Stornierung

- Ein Rücktritt von der Anmeldung ist unverzüglich der Team– und/oder Bereichsleitung und der Fortbildungsleitung mitzuteilen.
- Wenn dringende dienstliche Gründe der Teilnahme entgegenstehen, meldet die zuständige Teamleitung den*die Mitarbeiter*in bei der Fortbildungsleitung ab.
- Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss (14 Tage vor Fortbildungsbeginn) entstehen keine Kosten.
- Nach Ablauf dieser Frist werden 50 Prozent der Kursgebühr fällig.
- Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird die volle Kursgebühr fällig.
- Stornogebühren fallen nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmender benannt wird oder der Platz durch einen Nachrücker der Warteliste belegt werden kann.

Abschließende Hinweise

- Achten Sie bitte ggf. auf mögliche Veränderungen bei der Planung der Veranstaltungen und beachten Sie die Aushänge vor Ort.
- Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fortbildungsordnung der Evangelischen Stiftung Neinstedt.
- Bitte beachten Sie die Hinweise zu den aktuell gültigen Hygienebestimmungen.

Geschäftsbedingungen für externe Teilnehmende

Anmeldung

- Bitte füllen Sie das Formular „Anmeldung externe Teilnehmende“ aus.
- Eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung erfolgt zeitnah.
- Anmeldungen und Bestätigungen sind verbindlich.

Kosten und Rechnung

- Eine ausgewiesene Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme, Seminarunterlagen und eine Seminarverpflegung.
- Den Teilnehmenden oder ihrer Einrichtung wird nach der Veranstaltung eine Rechnung an die angegebene Rechnungsadresse zugesandt.
- Für gesondert ausgewiesene Veranstaltungen wird die Teilnahmegebühr im Vorfeld fällig.

Stornierung

- Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss erfolgen keine Kosten.
- Nach Ablauf dieser Frist werden 50 Prozent der Kursgebühr fällig.
- Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird die volle Kursgebühr fällig.
- Stornogebühren fallen nicht an, wenn ein Ersatzteilnehmender benannt wird.

Abschließende Hinweise

- Achten Sie bitte ggf. auf mögliche Veränderungen bei der Planung der Veranstaltungen und beachten Sie die Aushänge vor Ort.
- Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.
- Wir behalten uns vor, aus triftigen Gründen Ersatzreferent*innen einzusetzen, die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern oder das Seminar insgesamt abzusagen.
- Bitte beachten Sie die Hinweise zu den aktuell gültigen Hygienebestimmungen.

Evangelische Stiftung Neinstedt
Diakonie–Kolleg Lindenhof
Lindenstraße 2
06502 Thale OT Neinstedt
E–Mail: diakonie–kolleg–lindenhof@neinstedt.de
Fax: 03947 9915130

Anmeldung für externe Teilnehmende

Bitte in Druckbuchstaben ausgefüllt per Post, E–Mail oder per Fax zusenden.

Ich melde mich für folgende Fort– und Weiterbildung **verbindlich** an:

Name, Vorname _____

Tätigkeit: _____

Seminartitel: _____

Veranstaltungs-
datum _____

Seminarort: _____

Rechnung an: o privat o Dienststelle

Anschrift Dienststelle

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E–Mail: _____

Anschrift privat (Angabe nur bei privater Rechnungslegung erforderlich)

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

E–Mail: _____

Datum, Unterschrift*

*Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Geschäftsbedingungen für externe Teilnehmende und Hinweise zum Datenschutz gelesen habe und anerkenne.

Hinweise zur Datenverarbeitung

Diakonie-Kolleg Lindenhof

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Evangelische Stiftung Neinstedt
Lindenstraße 2, 06502 Thale
Vertreten durch Stephan Zwick und Hans Jaekel
E-Mail: kontakt@neinstedt.de
Telefon: 0347-99-0

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Frau Luisa Mebius
E-Mail: datenschutz@neinstedt.de
Telefon: +49 (0) 345 69 49 52 66

3. Kategorien der Datenverarbeitung

Folgende personenbezogene Daten werden erfasst, genutzt und gespeichert: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse, Tätigkeit

Diese werden ausschließlich für die folgenden Zwecke verwendet:

An- und Abmeldebestätigung, Teilnahmeliste, Teilnahmebescheinigung, Abrechnung, Versand von Seminarunterlagen sowie Änderungsmitteilungen betreffend unserer Fortbildungen

4. Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Grundlage unserer Datenverarbeitung sind die geltenden Datenschutznormen, insbesondere das Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Teilnahme im Rahmen unserer Fort- und Weiterbildung übermittelt werden, ist die Erfüllung der zugrunde liegenden Leistung sowie unser berechtigtes Interesse nach § 6 Nr. 5 und 6 DSG-EKD bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DSGVO.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Bei der Durchführung der Dienstleistung erhalten die jeweils zuständigen Einrichtungen (Finanzamt, Abrechnungsstellen, etc.) die personenbezogenen Daten.

6. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist der Fall, wenn die jeweilige Dienstleistung mit dem Teilnehmenden beendet ist. Hiervon unberührt bleiben gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, insbesondere für Rechnungen, die bis zu 10 Jahre betragen können.

7. Betroffenenrechte

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

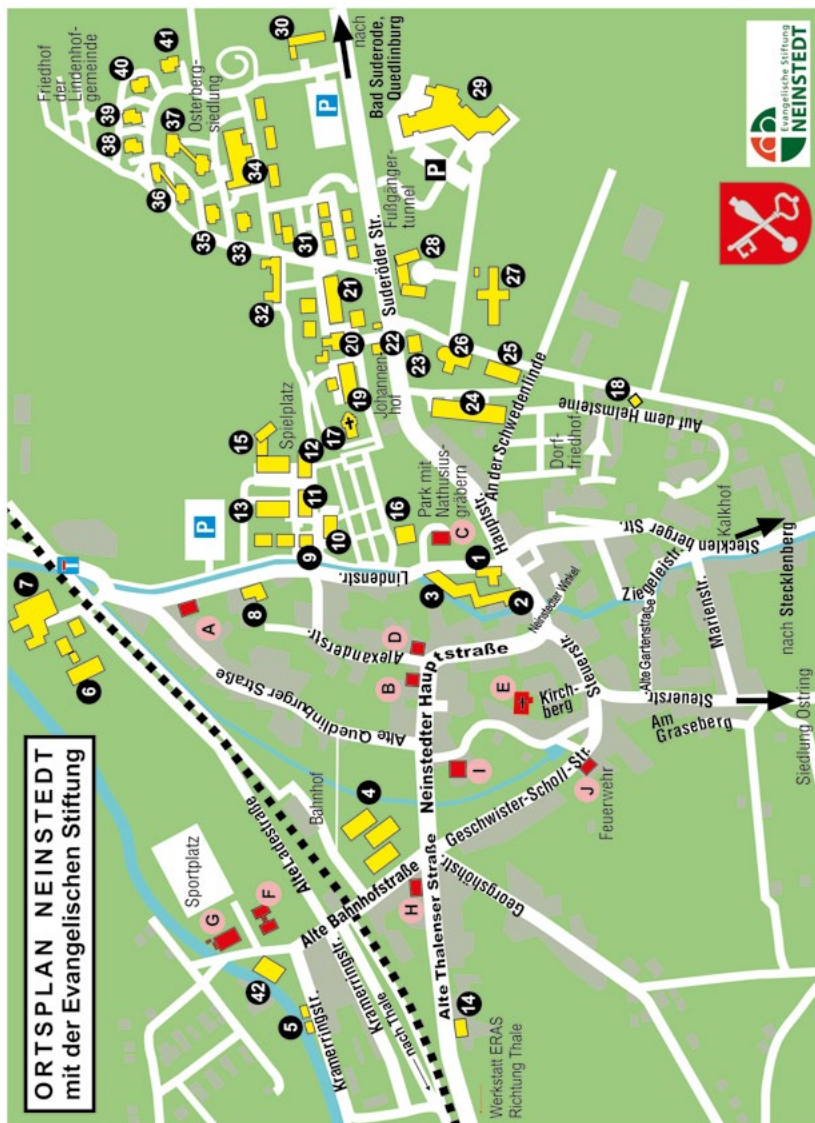
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

8. Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Zudem steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Derartiges findet bei uns nicht statt.



ORTSPLAN NEINSTEDT
mit der Evangelischen Stiftung

Veranstaltungsorte

- 1. Gästehaus | 2. Haus Martin | 3. Diakonie – Kolleg Lindenhof und Betsaal | 7. Marienhof | 17. Lindenhofskirche | 20. Aula | 34. Lukashaus

Evangelische Stiftung Neinstedt

Lindenstraße 2, 06502 Thale OT Neinstedt

Diakonie-Kolleg Lindenhof

Fort- und Weiterbildungszentrum der Evangelischen Stiftung Neinstedt

Lindenstraße 2, 06502 Thale OT Neinstedt

Leitung: Katja Berkholz

Telefon: 03947 99130

E-Mail: diakonie-kolleg-lindenhof@neinstedt.de

Die Fortbildungen im Internet:

www.neinstedt.de

Anmeldung

Patricia Zinke

Telefon: 03947 99201

E-Mail: patricia.zinke@neinstedt.de

Titelfoto

Digitale Fortbildung, © n'Rico Kreim

Druck und Verarbeitung

ERAS-Kreuzhilfe THALE

Neinstedter Straße 1a, 06502 Thale

Telefon: 03947 7729066

Telefax: 03947 941610

Wir sind ein sozialdiakonischer Dienstleister mit Kindertagesstätten, Schulen, Werkstätten, Förderstätten, differenzierten Wohnangeboten, Pflege-, Gesundheits-, Bildungs- und Freizeitangeboten für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren.

Wir unterstützen Sie. In jedem Alter, in jeder Lebenssituation.



Evangelische Stiftung Neinstedt
Lindenstraße 2 | 06502 Thale, OT Neinstedt
+49 (3947) 99-0 | kontakt@neinstedt.de

In Kooperation mit:



CARE CAMPUS HARZ
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe



MITEINANDER. SOZIAL STARK



FÖRDERBEREICH
PFLEGE
WOHNEN
KINDERTAGESSTÄTTEN

www.neinstedt.de

NÄCHSTENLIEBE UNTER EINEM DACH.